







Das Projekt "Smart4You - Dein Butler"

"Kann ich hier in der Region etwas mit meiner Mobilitätseinschränkung selbständig unternehmen?"

Smart4You – Dein Butler: "Ja, womit möchten Sie beginnen?"

Diese einfache Gegenfrage ist der Leitgedanke des Projektes "Smart4You – Dein Butler". Der Tourismus wächst seit Jahren kontinuierlich auch _ mobilitätseingeschränkter Touristen verzeichnet einen ständig positiven Trend. Umfangreiche Anpassungen und Vereinfachungen für die Planbarkeit und Nutzung touristischer Angebote sind dafür erforderlich. Im Rahmen des Projektes "Smart4You – Dein Butler" wurden die Gemeinden Soest, Bad Sassendorf und Möhnesee zu einer Region mit Modellcharakter verbunden, in der Tourismus-, Freizeit- und Gesundheitsregionen mit dem ÖPNV zusammengeführt wurden. Ziel war es Wege- und Angebotsketten einfach und barrierearm nachhaltig zu gestalten – so konnte nicht nur die Lebensqualität von Menschen mit Behinderung gesteigert werden, sondern auch von Jedermann. Mit einer hochmodernen ÖPNV-Infrastruktur in Verbindung mit Smartphone basierenden Technologien und Echtzeitsystemen mit Push-Funktionen konnten multimodale Wegeketten und eine personalisierte Anschlussmobilität realisiert werden.

Der Servicegedanke von "Smart4You – Dein Butler" ist ein herausgehobenes Qualitätsmerkmal für die beteiligte Region. Eine schnelle, selbständige und aktive Nutzbarkeit touristischer Angebote kann Jedermann zu einem normalen Touristen werden lassen und trägt zur Teilhabe in der Gesellschaft bei.



Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,

für Menschen mit Mobilitäts- oder Sinneseinschränkungen ist es häufig nicht einfach, passende Ausflugs- und Reisemöglichkeiten zu finden. Bei einem Gebäudeeingang fehlt beispielsweise die Rampe oder es gibt in einem Museum keine Informationsangebote für sehbehinderte Menschen. Es gibt viele Hürden, die bedacht werden müssen. Wäre es da nicht ein großer Gewinn, wenn man schon bei der Ausflugsplanung erkennen könnte, welche barrierefreien und barrierearmen Angebote es in einer Region gibt? Das fanden wir auch praktisch und sind diesem Grundgedanken mit dem Projekt Smart4You nachgegangen.



In unserer wunderschönen Region gibt es ein umfangreiches touristisches Angebot, das sich auch an Menschen mit Behinderung richtet. In Südwestfalen gelegen, bildet der Kreis Soest den Übergang zwischen dem bergigen Sauerland und der fruchtbaren Soester Börde. Der Möhnesee und der geschichtsträchtige Hellweg, der sich quer durch das Kreisgebiet bahnt, sind nur einige Beispiele für das vielseitige Freizeit- und Bildungsangebot unserer Region. Damit auch für Menschen mit Behinderung diese touristischen Ziele und ihre Besonderheiten erfahrbar werden, wurde dieser Tourismusführer entwickelt. Er soll die Planung einer Reise, eines Ausflugs oder eines Urlaubs in unsere Region für sehbehinderte und mobilitätseingeschränkte Menschen vereinfachen. So kann jedermann aktiv ohne Barrieren sein!

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Stöbern und lassen Sie sich inspirieren von unseren ausgewählten touristischen Angeboten!

Mua

Æva Irrgang

Ihre

Landrätin Kreis Soest



Hinweise

Herzlich Willkommen im Kreis Soest!

Diese Broschüre besteht aus acht Kapiteln und umfasst Themen wie Sehenswürdigkeiten, Übernachtungsmöglichkeiten oder Gesundheitsversorgung. Jedes Kapitel ist in einer eigenen Farbe gestaltet. Neben Adressen, Kontaktdaten und Öffnungszeiten werden die einzelnen Destinationen in kurzen Texten vorgestellt, sodass Sie einen ersten Eindruck gewinnen können

Die aufgeführten Angebote sind eine Auswahl an barrierearmen Tourismusmöglichkeiten in der Region und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Ziel ist die kontinuierliche Weiterentwicklung behindertengerechter Angebote, sodass die Aufführungen in diesem Tourismusführer als Auftakt zu verstehen sind.

Das Symbol & weist jweils auf einen barrierefreien Zugang/eine barrierefreie Nutzungsmöglichkeit für Rollstuhlfahrer hin. Zudem kann über die Open-Source-Karte unter www.wheelmap.org die Behindertenfreundlichkeit Ihres Ziels geprüft werden.

Alle Angebote sind darüber hinaus auch im Internet unter www.smart4you.nrw abrufbar. Sollten Sie Informationen finden, die nicht richtig oder aktuell sind, würden wir uns über einen Hinweis an die Emailadresse info@smart4you.nrw sehr freuen.

Bitte beachten Sie, dass aus Gründen der erleichterten Lesbarkeit nur die männliche Form verwendet wird. Hiermit sind jedoch immer alle Geschlechter gleichermaßen gemeint.

Wir danken allen beteiligten Institutionen wie den Tourist-Informationen und Unterkunftsbetreibern für ihre tatkräftige Unterstützung. Die gute Zusammenarbeit war sehr produktiv und hat die Gestaltung des Tourismusführers maßgeblich positiv beeinflusst.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Studieren der Broschüre und einen angenehmen Aufenthalt in unserer Region!

Herzliche Grüße Das Team "Smart4You" des Kreises Soest

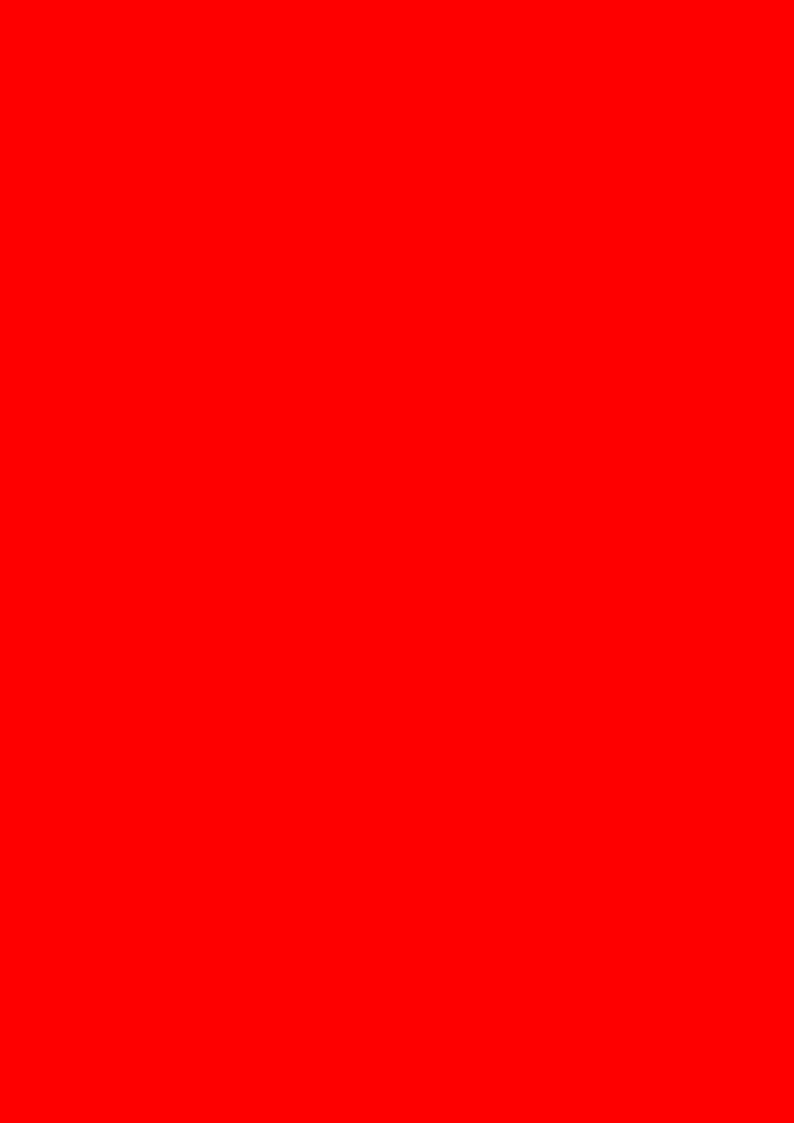
Inhalt

Grußwort	2
Hinweise	3
Mobil im Kreis Soest	7
Stadt- und Ortsführungen	19
Sehenswürdigkeiten	23
Kultur und Freizeit	49
Übernachtung, Hotels und Restaurants	59
Gesundheit	71
Veranstaltungen	75
Nützliche Adressen und Impressum	79





Mobil im Kreis Soest



Öffentlicher Personennahverkehr

Mobilitätsservice der Deutschen Bahn AG

Die Mobilitätsservice-Zentrale der Deutschen Bahn AG bietet Reisenden Informationen und Unterstützung an. Sie erhalten Unterstützung bei der Reiseplanung und während der Reise. Sie können Hilfe beim Einsteigen, Umsteigen und Austeigen erfragen.

Damit die Mobilitätsservice-Zentrale Ihnen möglichst gut helfen kann, ist es sinnvoll, dass Sie sich frühzeitig mit dem Mobilitätsservice in Verbindung setzen.

Die Mobilitätsservice-Zentrale ist über folgende Kontaktdaten für Sie erreichbar:

Telefon: 0180 6 512 512 (20 ct/Anruf Festnetz, Mobilfunk max. 60

ct/Anruf)

E-Mail: msz@deutschebahn.com

Internet: www.bahn.de/p/view/service/barrierefrei/mobilitaetsservice.shtml

Erreichbarkeit: <u>Montag - Freitag</u>

6 - 22 Uhr

Samstag, Sonntag u.a. Feiertagen

8 - 20 Uhr

Bahnhof Soest





Der Soester Bahnhof verfügt über drei Gleise. Die Gleise sind über Fahrstühle zu erreichen. Ein taktiles Leitsystem ist in fast allen Bereichen vorhanden. Der Bahnhof verfügt über eine behindertengerechte Toilette (an Gleis 1). Die Tür ist mit dem Euro-Schließsystem ausgestattet.

Angeschlossen ist der Bahnhof durch die Regionalbahnlinien RB59 (Dortmund – Soest) und

RB89 (Münster - Warburg). Die Regionalexpresslinie RE11 bindet Soest an das Rheinland und Kassel an (Düsseldorf - Kassel-Wilhelmshöhe). Darüber hinaus verfügt der Bahnhof auch über einen Fernverkehrsanschluss.

Bahnhof Bad Sassendorf

Auch der Bahnhof Bad Sassendorf verfügt über barrierefreie Zuwegungen einschließlich Rampen. Jedoch existiert derzeit noch ein Höhenunterschied zwischen Bahnsteig und Zug. Es besteht die Möglichkeit zur Nutzung eines Hublifts, welcher mindestens 24 Stunden vor der Reise beim Mobilitätsservice der Deutschen Bahn (siehe Seite 9) angefordert werden muss. Barrierefreie Parkplätze, (überdachte) Fahrradabstellmöglichkeiten sowie Anschlusshaltestellen befinden sich vor dem Bahnhof, ein barrierefreies WC gibt es jedoch nicht. Der Bahnhof wurde in die Modernisierungsoffensive der Deutschen Bahn aufgenommen, weshalb ein baldiger Ausbau zu erwarten ist.

Mit der RB89 ist Bad Sassendorf an den Regionalverkehr angebunden. Die Linie stellt Direktverbindungen Richtung Münster und Warburg her.

Busliniennetz

In Soest verkehren acht Stadtbuslinien, die eine schnelle Verbindung zwischen den Stadtteilen ermöglichen. Mit der Regionalbuslinie R81 kann zwischen Soest und Bad Sassendorf gependelt werden, während die Linie R49 darüber hinaus auch die Gemeinde Möhnesee anfährt und somit alle drei Gemeinden miteinander verbindet. Daneben gibt es noch weitere Nebenlinien, wie Taxisbusse, die bei Bedarf in der "mobil info" App (s.u.) angezeigt werden.

Bei den Fahrzeugen ist bereits ein hoher Standard der Barrierefreiheit erreicht worden. Beispielsweise erleichtern Niederflurbusse den Ein- und Ausstieg für Rollstuhlfahrer und es bestehen geräumige Mehrzweckabteile. Aktuell sind einige Haltestellen im Kreis Soest noch nicht barrierefrei. In den letzten Jahren wurden jedoch schon einige Anstrengungen unternommen, die nach heutigem Stand in den nächsten Jahren kontinuierlich fortgeführt werden sollen.

"mobil info" App



Die "mobil info" App verfügt als digitales und barrierefreies Fahrplaninformationssystem über Echtzeitdienste und führt mittels Fußgängernavigation zur Haltestelle. Innerhalb der Funkreichweite der Busse im Kreis Soest empfängt die App die Liniennummer und das Fahrtziel des einfahrenden Busses. Insbesondere für Blinde und sehbehinderte Personen wurde die "mobil info" nutzerfreundlich programmiert. Die App kann bei eingeschalteter VoiceOver Funktion (iOS) und TalkBack (Android) problemlos bedient werden.

Die Funktionen im Überblick:

- Verbindungsauskunft für Bus, Bahn, Rad und Fußgänger
- Fußgängernavigation von Haustür zur Haltestelle bzw. von der Ausstiegshaltestelle bis zum Ziel

- Fahrtbegleitung am Smartphone
- Möglichkeit der Berücksichtigung von persönlichen Einschränkungen, wie Vermeidung von Rolltreppen, schon bei der Suche der gewünschten Verbindung
- Ausschluss nicht gewünschter Verkehrsmittel bei der Verbindungssuche
- Fahrtdetails mit Infos zu den Verkehrsmitteln, Umstiegen, Abfahrts- und Ankunftszeiten
- Bus-Radar
- Echtzeitinformationen
- Fahrpreisinformationen und Ticketkauf
- Abfahrtsmonitor für alle Haltestellen
- Buchung von TaxiBussen
- Informationen zu Carsharing Angeboten
- Feedback-Funktion
- Barrierefrei bedienbar mit VoiceOver und TalkBack



Die App kann über folgenden QR-Code heruntergeladen werden:



"Tour Info" App



Die Freizeit-App "Tour Info" fasst die wichtigsten Informationen zu Freizeiterlebnissen aller Art kompakt und einfach bedienbar zusammen. Sie macht Radfahrern und Wanderern Tourenvorschläge inklusive Navigation in hochauflösenden Karten und führt zu den interessantesten Ausflugzielen oder Sehenswürdigkeiten für die ganze Familie. Sie beinhaltet audiodeskriptierte Dateien und Stadtrundgänge für blinde und sehbehinderte Menschen.



© Kreis Soest

Die App kann über folgenden QR-Code heruntergeladen werden:



Behindertenfahrdienste und Taxis

Taxi Parowicz (Vorbestellung erbeten)

Adresse: Sigefridwall 19

59494 Soest

Telefon: 02921 3278840

E-Mail: hartmutparowicz@freenet.de

Internet: www.taxisoest.de

Taxi Schulte

Adresse: Volmarsteinweg 5

59494 Soest

Telefon: 02921 16000

E-Mail: info@taxi-schulte.de Internet: www.taxi-schulte.de

Arbeiter-Samariter-Bund

(Vorbestellung erbeten)

Adresse: Chemnitzer Straße 41

59067 Hamm

Telefon: 02381 9424042

E-Mail: gehrken@asb-mittleres-westfalen.de

Internet: https://hamm.asbnrw.de/leistungen/behindertenfahrdienst

Parken in Soest

In und nahe der Soester Altstadt stehen rund 5000 öffentliche Parkplätze und fünf Parkhäuser zur Verfügung. Über die aktuelle Verfügbarkeit freier Parkplätze und Serviceangebote wie (Behinderten-) WCs oder Aufzüge informiert die SoestApp. Sie kann über den folgenden QR-Code heruntergeladen werden:



Google Play Store:



Apple App Store:



Die folgenden Auflistungen geben einen Überblick über das Parkplatzangebot in Soest. Die mit gekennzeichneten Parkflächen verfügen neben normalen Stellplätzen auch über ausgewiesene Parkplätze für Schwerbehinderte. Weitere ausgewiesene Parkplätze für Schwerbehinderte sind im Kapitel "Nützliche Adressen und Impressum" nachzulesen.

<u>Parkhäuser</u>

Parkhaus Leckgadum

Adresse: Dominikanerstraße 5

59494 Soest

Öffnungszeiten: Montag - Freitag

8:00 - 20:30 Uhr

Ł

Samstag

8:00 - 18:30 Uhr

Parkhaus Am Brüdertor

F

Adresse: Brüder-Walburger-Wallstraße 5

59494 Soest

Öffnungszeiten: Montag - Freitag

8:00 - 20:30 Uhr

Samstag

8:00 - 18:30 Uhr

Parkhaus Isenacker (Rewe-Parkhaus)

F

Adresse: Ulricherstraße 4

59494 Soest

Öffnungszeiten: Montag - Samstag

7:00 - 20:30 Uhr

City Parkhaus &

Adresse: Höggenstraße 8

59494 Soest

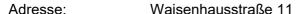
Öffnungszeiten: Montag - Freitag

7:00 - 20:00 Uhr

Samstag

8:00 - 18:30 Uhr

Parkhaus Kress



59494 Soest

Öffnungszeiten: Montag - Samstag

8:00 - 19:30 Uhr

feiertags geschlossen (außer bei städtischen Sonderöffnungszeiten)

Parkplätze

Name Straße

Am Großen Teich Wiesenstraße (Höhe Hausnr. 6)

Grandweg Grandweg (Höhe Hausnr. 29)

Grandwegertor Immermannwall (Höhe Hausnr. 29)

Jakobitor Freiligrathwall (Höhe Hausnr. 42)

Kohlbrink (Höhe Hausnr. 11)

Nöttentor Aldegreverwall (Höhe Hausnr. 42)

Marienkrankenhaus Walburger-Osthofen-Wallstraße (Höhe Hausnr. 17)

Georg-Plange-Platz Thomätor (Höhe Hausnr. 12)

Reitbahn Dasselwall (Höhe Hausnr. 5)

Schwarzer Weg (Höhe Hausnr. 7)

Stadthalle Dasselwall (Höhe Hausnr. 1)

Thomätor Thomästraße (Höhe Hausnr. 1a)

P+R Werkstraße Werkstraße (Höhe Hausnr. 16); nur für DB-Kunden

Parkplätze für Reisebusse

Gesonderte Parkplätze für Reisebusse stehen an folgenden Stellen zur Verfügung:

Name Straße

Osthofentor/Marienkrankenhaus Walburger-Osthofen-Wallstraße (Höhe

Hausnr. 17)

Stadthalle Dasselwall (Höhe Hausnr. 1)

Am Großen Teich Wiesenstraße (Höhe Hausnr. 6)

Dieser Parkplatz ist nur zum kurzfristigen

Halt zum Ein- und Ausstieg vorgesehen.

Bitte fahren Sie zum Parken den Parkplatz

Osthofentor/Marienkrankenhaus oder Stadthalle an.

Parkplätze für Reisemobile

In Soest stehen zwei bewirtschaftete Wohnmobilstellplätze zur Verfügung:

City Motel

Auf dem Gelände des City Motels gibt es Stellplätze für bis zu 22 Wohnmobile inklusive Verund Entsorgungsanlagen in unmittelbarer Stadtnähe. Weitere Plätze ohne Stromanschluss sind vorhanden.

Kosten:

1 Tag 8 Euro

3 Tage 20 Euro

Bitte haben Sie Verständnis, dass der Platz ausschließlich für Wohnmobile und nicht für Wohnwagen (Gespann), PKW und Anhänger genutzt werden kann. Außerdem sind das Campieren und Zelten auf dem Platz nicht gestattet. Platzreservierungen sind nur für die Zeit der Allerheiligenkirmes möglich.

Anmeldungen sind in der Zeit zwischen 8:00-10:00 Uhr und 16:00-18:00 Uhr im Büro des City Motels möglich. Auskünfte gibt es unter der Telefonnummer 02921 3549052 und per E-Mail über mail@citymotel-soest.de. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite www.citymotel-soest.de/wohnmobil.

Die postalische Anschrift zur Eingabe in das Navigationssystem lautet:

Altes Stellwerk 9 59494 Soest

Kombibad AquaFun

Ein weiterer Wohnmobilparkplatz mit insgesamt neun Stellplätzen befindet sich im Soester Westen auf dem Gelände des Kombibades AquaFun. Auch dieser Platz verfügt über Ver- und Entsorgungsstationen.

Kosten:

Tagesgast kostenlos

Je Übernachtung 9 Euro

Ein- und Ausfahrzeiten sind Montag bis Freitag von 8:00 bis 22:00 Uhr, Samstag, Sonntag und feiertags von 9:00 bis 22:00 Uhr. Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter der Nummer 02921 392700, per E-Mail über info@aqua-spa-fun.de und auf der Internetseite www.aqua-spa-fun.de/parken-wohnmobil.html.

Die postalische Anschrift zur Eingabe in das Navigationssystem lautet:

Ardeyweg 35 59494 Soest

Ladestationen für Elektromobilität

Die Informationen zu Ladestationen für E-Autos und -Bikes sind auch in der "Tour Info" App abrufbar:



_ / \u .	E-Auto)
----------	--------	---

	<u>Straße</u>	Stationenanzahl mit Ladeleistung
Soest	Ardeyweg 35	2 x 44 kW
	Arnsberger Straße 30	2 x 44 kW
	Domplatz 1	2 x 44 kW
	Hoher Weg 1 – 3	2 x 44 kW
	Severinstraße 10	2 x 44 kW
	Westenhellweg 1	2 x 44 kW

An den Autobahnraststätten Soester Börde-Süd und -Nord befinden sich zusätzlich jeweils 2 Schnellladestationen mit 98 kW Anschlussleistung.

<u>Möhnesee</u>	Brückenstraße 21	2 x 44 kW
	Hauptstraße 19	2 x 44 kW

<u>Bad</u>	Am Bahnhof 2	1 x 22 kW
<u>Sassendorf</u>	Bahnhofstraße 38	1 x 22 kW
	Gartenstraße 33	4 x 22 kW

E-Bike

E-DIKE		
	<u>Straße</u>	Ort/Betreiber
Soest	Am Bahnhof 4 Teichsmühlengasse 3 Dominikanerstraße 5	Radstation Soest Tourist Information Parkhaus Leckgadum
<u>Möhnesee</u>	Seestraße 1 Thingstraße 6 Seestraße 5 Neuhaus 54 Möhnestraße 10 Hauptstraße 19	Avia-Tankstelle Gasthof-Pension Schulte Hotel Haus Griese Landgasthaus Zum Tackeberg Staumauer Seepark

<u>Bad</u>

<u>Sassendorf</u>

Jahnplatz

Wiesenstraße 10 An der Rosenau 2 Lange Straße 44 Park-Café Sprenger Westfälische Salzwelten Landgasthof Vogt

Stadtund Ortsführungen



Soest



© Gero Sliwa

In Soest stehen verschiedenste Arten von Stadtführungen zur Verfügung. Die öffentlichen Führungen, an denen auch Einzelpersonen oder kleine Gruppen teilnehmen können, finden samstags um 14:30 Uhr und in den Monaten April bis Oktober sowie während der Zeit des Soester Weihnachtsmarktes zusätzlich sonntags ab 11:30 Uhr statt. Außerdem finden Altstadtführungen zu Soester Weihnachtsmarktzeiten unter dem Motto "Altstadt im Lichterglanz" auch mittwochs und freitags um jeweils 14:30 Uhr statt. Über die monatlichen Sonderführungen informiert die Wirtschaft und Marketing Soest GmbH gerne telefonisch und auf ihrer Homepage.

Auch im Bereich der Gruppenführungen hat Soest viele attraktive Angebote. Von verschiedensten Altstadtführungen bis hin zu Sonderführungen durch Museen, über die Kirmes oder den Weihnachtsmarkt, ist alles vertreten. Außerdem werden Führungen speziell für blinde und sehbehinderte Menschen, im langsameren Gehtempo für mobilitätseingeschränkte Personen, sowie in den Sprachen Niederländisch, Englisch und Französisch angeboten. Detailinformationen zu den Führungen erhalten Sie bei der Tourist Information Soest unter folgendem Link: www.wms-soest.de/sightseeing/stadtfuehrungen

Möhnesee



Am Möhnesee können ebenfalls unterschiedlichste Gruppenführungen und Wanderungen gebucht werden, jedoch keine klassische Stadtführung. Das Spektrum reicht von Kurzführungen auf und an der Staumauer bis hin zu Führungen in besonders interessanten und geschichtsträchtigen Kirchen. Durch die ländliche Prägung der Gemeinde werden auch

Wanderungen in der Natur angeboten. So geht es bei der Tour "Natur schreibt Geschichte" unter anderem durch den Seepark Körbecke oder zum Möhneseeturm. Mit dem Landschaftsinformationszentrum kann hingegen eine Kräuterwanderung unternommen werden. Einige Führungen sind auch für mobilitätseingeschränkte Menschen bestens geeignet. Weitere Details erfahren Sie bei der Tourist Information Möhnesee unter www.moehnesee.de/de/Entdecken/Gruppenangebote

Bad Sassendorf



Auch in Bad Sassendorf werden verschiedene geführte Touren angeboten. Neben der klassischen Ortsführung, die unter anderem durch den Kurpark führt, stehen unterschiedlichste thematische Führungen zur Auswahl. So laden die "Sassendorfer Salzspuren" dazu ein mehr über das geschichtsträchtige Salz in der Region zu erfahren, während bei der "Salz-Gourmet-Tour" nach einem einstündigen Ortsrundgang ein leckeres Drei-Gang-Menü wartet, das mit besonderen Salzen verfeinert wurde. Außerdem stehen auch Führungen mit stärkerem geschichtlichem Hintergrund zur Verfügung, wie beispielsweise "Vom Salzbauerndorf zum modernen Heilbad". Genaue Informationen vermittelt gerne die Gäste-Information Bad Sassendorf. Internet:

<u>www.badsassendorf.de/de/Erleben-Geniessen/Gruppenangebote/Entdeckungstouren-durch-den-Ort-und-Kurpark</u>



© Gäste-Information & Marketing Bad Sassendorf

Sehenswürdigkeiten



In Soest, Möhnesee und Bad Sassendorf finden sich zahlreiche Sehenswürdigkeiten, die darauf warten, entdeckt zu werden. Von Kirchen und Stadtmauerteilen aus vergangenen Jahrhunderten über einzigartige Museen bis hin zu natürlichen Sehenswürdigkeiten wie der Kurpark Bad Sassendorf reicht das Angebot.

Eine Auflistung der Attraktionen befindet sich auch in der "Tour Info" App, welche über folgenden QR-Code heruntergeladen werden kann:





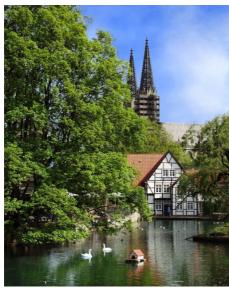
Zu einigen Sehenswürdigkeiten können außerdem Audioaufnahmen angehört werden, die insbesondere auf blinde Menschen oder Kinder abgestimmt sind. Die Auswahl der Audioguides ist durch folgenden QR-Code abrufbar:



Soest

Sankt Maria zur Wiese





© Wirtschaft und Marketing Soest GmbH

Adresse: Wiesenstraße 26 59494 Soest

Telefon: 02921 3440050

E-Mail: buero@emmaus-soest.de Internet: www.emmaus-soest.de

Öffnungszeiten: Montag - Samstag

11:00 - 18:00 Uhr <u>Sonntag und Feiertag</u> 11:45 - 18:00 Uhr

Die evangelische Kirche Sankt Maria zur Wiese, im Volksmund Wiesenkirche genannt, gehört zu den schönsten hochgotischen Hallenkirchen Deutschlands. Ende des 12. Jh. stand an ihrer Stelle ein kleinerer romanischer Vorgängerbau aus dem Hochmittelalter. Als Name war damals allerdings "Maria in palude", also Maria im Sumpf, genannt. Der Grundstein für die heutige Pfarrkirche Sankt Maria zur Wiese wurde 1313 gelegt. Allerdings wurde erst in preußischer Zeit, also im vorletzten Jahrhundert, das Bauwerk mit der Errichtung der Türme 1882 vollendet. Sankt Maria zur Wiese ist die einzige gotische Kirche in Westfalen, die sich mit zwei Türmen schmücken kann.

Leider erwies sich das verwendete Baumaterial, der Soester Grünsandstein, da er durch Witterungs- und Umwelteinflüsse langfristig seine Oberflächenfestigkeit verliert, auf Dauer als ungeeignet. Denn bereits gut 100 Jahre später, 1987, musste mit groß angelegten Sanierungsmaßnahmen begonnen werden, die bis heute insbesondere die komplette Erneuerung der äußeren Turmschäfte betreffen. Die derzeitigen Gerüste werden wohl noch weitere Jahrzehnte das Erscheinungsbild der Kirche prägen.

Berühmt ist die Wiesenkirche aber auch durch das um 1500 entstandene "Westfälische Abendmahl" über dem Nordportal. Hierbei handelt es sich um das Glasfenster eines unbekannten Künstlers, dass Jesus und seine Jünger beim Abendmahl darstellt, allerdings: mit Bier, westfälischem Schinken, Schnaps, Schweinskopf und Pumpernickel. In früheren Zeiten musste jeder Handwerksbursche seinen Aufenthalt in Soest beweisen, in dem er dieses Fenster exakt beschreiben konnte.



© Wirtschaft und Marketing Soest GmbH

Adresse: Am Hohnekirchhof 3

59494 Soest

Telefon: 02921 2253

02921 2811

E-Mail: buero@emmaus-soest.de Internet: www.emmaus-soest.de

Öffnungszeiten: <u>1. April bis 30. September</u>

10:00 Uhr bis 17:30 Uhr 1. Oktober bis 31. März 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

(sonntags nach den Gottesdiensten)

Die kleine, dreischiffige, zweijochige Hallenkirche aus der Zeit um 1220/30, auch Hohnekirche genannt, wurde über einem archäologisch nachgewiesenen Vorgängerbau, der vielleicht nur etwa dreißig Jahre älter war, errichtet. Sie hat ein sehr eigenwilliges Raumkonzept. Symmetrien sind kaum zu finden und der Innenraum ist breiter als lang. Vom Südportal aus, das mit dem am reichsten ausgestatteten Tympanon der romanischen Soester Kirchen mit Szenen der Geburt, Kreuzigung und Auferstehung Christi geschmückt ist, wird der Blick in den nordöstlichen Katharinenchor gelenkt, dessen Achse leicht nach Nordosten verschoben ist. Die Experimentierfreude der Bauleute wird in dieser kleinen Kirche spürbar durch die Verwendung von insgesamt fünf verschiedenen Gewölbearten. Es entstand eine entwicklungsgeschichtlich hochbedeutende Hallenkirche, deren eigenwillige Raumaufteilung für eine Reihe früher Hallenkirchen des Hellwegraums Vorbild wurde.

Der Unterbau des Turms stammt noch vom Vorgängerbau, er wurde durch eine sehenswerte Konstruktion in den Neubau integriert. Der in der Taufkapelle stehende romanische Taufstein kann aufgrund seiner Abmessungen nicht nachträglich dort eingebaut worden sein. Er muss daher zum Ursprungsbau gehört haben – und ist damit einer der ältesten Taufsteine in Soest. Das oberste Geschoss des Turmes mit der typischen "welschen Haube" wurde nach einem Einsturz 1671 im Barockstil erneuert.

Bedeutendstes Ausstattungsstück der Kirche ist, neben dem vom Meister von Liesborn geschaffenen spätgotischen Altarbild (um 1470), das so genannte Scheibenkreuz, ein in Deutschland einmaliges Kunstwerk. Es besteht aus einem lateinischen Kreuz mit figürlich geschnitzten Reliefscheiben auf einer Kreisscheibe von 2,72 m Durchmesser. Es trägt runde und quadratische Medaillons mit Szenen aus dem Leben Jesu. Unter dem Kreuz sind Sagen, Märchen und Szenen aus dem Alten Testament dargestellt.



© Wirtschaft und Marketing Soest GmbH

Sie ist besonders malerisch und soesttypisch: die Fachwerkzeile am Loerbach, eine der schönsten Gassen in der Soester Altstadt. Hier lebten und arbeiteten im Mittelalter die Lohgerber, denen die Gasse auch ihren Namen verdankt. Bis heute prägt die damalige Nutzung diese Örtlichkeit, das Leben und Wohnen in dieser Gasse in der Gegenwart könnte aber unterschiedlicher nicht sein.

Im Gegensatz zu heute, handelte es sich damals bei dieser Wohngegend nicht gerade um ein Vorzeigequartier, denn die Arbeit der Lohgerber war mit nicht unbeträchtlichen Geruchsbelästigungen verbunden.

Die Bauqualität der Handwerkerhäuser reichte im Mittelalter nicht an die der Händler, Kaufleute und Patrizier heran. Deshalb mussten die Häuser der hier ansässigen Lohgerber im 17. und 18. Jahrhundert komplett durch die bis heute erhaltenen Fachwerkgebäude ersetzt werden.

Die heutige Altstadt wird wesentlich mit geprägt von den zahlreichen Fachwerkbauten, so auch in der Gasse am Loerbach. Hier handelt es sich sogar um ein besonders homogenes Erscheinungsbild: auf engem Raum stehen mehrere Häuser, die sich zu einem Fachwerkensemble zusammenfügen.

Ein Spaziergang entlang des Baches eröffnet ungeahnte Blickwinkel auf Bach, Altstadt und nicht zuletzt auf die Fachwerkzeile am Loerbach, wo vor langer Zeit die Lohgerber ihr schweres Handwerk verrichteten.

Teichsmühle





Adresse: Teichsmühlengasse 3 59494 Soest

© Gero Sliwa

Mitten im Zentrum der Stadt, zwischen dem Marktplatz und der Kirche St. Maria zur Wiese, liegt der sogenannte Große Teich. An zwei Seiten von Häusern umgeben, bietet die dritte, westliche Seite einen direkten Zugang über eine breit angelegte Treppe vom Theodor-Heuss-Park aus. Am Ausfluss des Teiches zum Soestbach hin, an der nordwestlichen Ecke, steht ein historisches Fachwerkhaus: Die Teichsmühle.

Sie ist die erste urkundlich belegte Mühle in der Stadt Soest und wurde erstmals 1231 als Eigentum des St.-Patrokli-Stiftes erwähnt. Das Stift hatte sie als Lehen an eine adelige Familie vergeben. Der Zeitpunkt der Entstehung ist unbekannt. Man vermutet jedoch die zweite Hälfte des 12. Jahrhunderts, da in dieser Zeit die Eindämmung des Großen Teiches als Staubecken für die Mühle stattgefunden hat.

Im 14. Jahrhundert waren sechs Mühlen innerhalb der Stadtmauern in Betrieb, die vom Wasser der Quellen angetrieben wurden. Noch im 17. Jahrhundert wurden diese als Besonderheit der Stadt Soest beschrieben. In der sogenannten "Specification der Soester Mühlen" aus dem Jahr 1738 waren innerhalb der Stadt und der Börde 37 Mühlen aufgelistet. Die meisten davon wurden als Getreidemühlen klassifiziert, was die Bedeutung der Soester Börde als Getreidelandschaft noch in der frühen Neuzeit deutlich macht.

Im Laufe der Geschichte veränderte sich das Gesicht der Teichsmühle immer wieder. Heute zeigt es sich nach einer umfangreichen Erweiterungs- und Umbaumaßnahme der 1930er Jahre nach Plänen des Architekten Paul Schlipf im Stil der Heimatschutzarchitektur. Grundgedanke dieser Bewegung war eine Rückbesinnung auf die "heimische Bauweise" vor etwa 1840. Dabei spielte die Verwendung heimischer Materialien, wie z.B. der Grünsandstein und die Fachwerkbauweise, eine besondere Rolle. So steht diese Architekturform für ein neues Selbstverständnis der Menschen, die zum Zeitpunkt der beginnenden Moderne, althergebrachte Werte bewusst in den Fokus stellten, um die Gegenwart mit ihren aktuellen Bedürfnissen an die moderne Zeit aktiv zu gestalten.

Bis in die Mitte der 70er Jahre wurde in der Traditionsmühle Korn gemahlen, einige Zeit danach nutzten die Stadtwerke Soest das Haus als Kundenzentrum. Heute ist die alte Teichsmühle das Domizil der Soester Tourist Information und für viele Besucher ein erster attraktiver Anlaufpunkt.



Ursprünglich war der Große Teich ein offener Quellsumpf, der sich nach Osten noch etwa 60 – 70m weiter ausdehnte. 1949 wurden in der Altstadt noch 21 Süßwasserquellen gezählt, sechs davon allein im Großen Teich. Gerade die Lage der vielen Quellaustritte östlich des Großen Teiches verdeutlicht, dass das sumpfige Niederungsgebiet ursprünglich viel größer war. Durch kleinere Ausgrabungen und Baustellenbeobachtungen der Soester Stadtarchäologen in den Jahren zwischen 1996 und 2003, konnten hier wesentliche Erkenntnisse zum ursprünglichen Aussehen des Geländes gewonnen werden. Ebenso über die im Mittelalter stattgefundenen Veränderungen.

Im Norden erstreckte sich der Quellsumpf bis zur heutigen Kirche St. Maria zur Wiese. Deshalb wurde der Vorgängerbau dieser Kirche auch St. Maria in den Sümpfen genannt. Von Süden her versorgten Kolkbach und Kützelbach das breite, flache Feuchtgebiet zusätzlich mit Wasser.

Der heute wieder in einer naturnahen Fassung verlaufende Kolkbach war bis in das 12. Jahrhundert Teil eines großflächigen Niederungsgebietes. Dieses Feuchtgebiet bildete eine natürliche Grenze gegen mögliche Feinde, so dass die Archäologen heute davon ausgehen, dass die karolingisch-ottonische Befestigung, die zwischen dem Großen Teich und dem sogenannten ottonischen Innenstadtkern verlief, in diesem nordöstlichen Bereich nicht weiter ausgeführt worden ist.

Erst im zwölften Jahrhundert staute man den flachen Quellsumpf künstlich zu einem Teich auf. Erstmals erwähnt wurde der "grote dyke" im 14. Jahrhundert. Der Name ergab sich aus den lokalen Begebenheiten, im Gegensatz zu dem übrigen Gewässerverlauf mit oftmals kleinen Teichbildungen. Bis heute führen die sechs Quellaustritte im Großen Teich eine gewaltige Menge Wasser, das sogar noch Trinkwasserqualität besitzt. Der hohe Quelldruck und die fast immer gleichbleibende Wassertemperatur der Quellen sind der Grund, weshalb der Teich im Winter nicht vollständig zufriert. Das an die Oberfläche beförderte Quellwasser ist leicht salzhaltig und die Wassertemperatur weist nahezu konstant 11°C auf – im Sommer wie im Winter.



© Gero Sliwa





© Wirtschaft und Marketing Soest GmbH

Der heute wieder renaturierte Kolkbach war bis in das zwölfte Jahrhundert Teil eines großflächigen Quellsumpfgebietes. Es wurde vom Kolk- und Kützelbach durchflossen und diente in der Karolingerzeit als natürliche Barriere zur Altstadtbefestigung und Verteidigung.

Nachdem die Schutzfunktion der Quell- und Bachniederung im zwölften Jahrhundert durch den Bau der Wallmauer überflüssig geworden war, begann

man das Feuchtgebiet stark zu verändern. Durch neue Übergänge wurden die Niederungen passierbar gemacht. Dazu befestigte man zuerst mit hölzernen Pflöcken, später mit Blendmauern die Uferbereiche und damit die durch massive Erdanschüttungen eingeengten Wasserläufe. An diesen neu befestigten Uferrändern ließen sich vor allem kleine Handwerker nieder. Zahlreiche Schwellmauern und Pfostensetzungen zeugen von einer damals großen Dichte kleiner Fachwerkbauten.

Im Spätmittelalter war die östlich des Patroklistiftes ursprünglich etwa 50 - 70 m einnehmende Niederung des Kolk- und des Kützelbaches auf eine wenige Meter breite Bachfassung eingegrenzt. Das Eindämmen der Bäche spiegelt sich noch heute im Straßennamen "Damm" wider. Der im Urkataster von 1828 dargestellte Verlauf der Bäche entspricht nach archäologischen Erkenntnissen im Wesentlichen dem spätmittelalterlichen Zustand.

Vreithof





Vreithof Archigymnasium 1905 © Wirtschaft und Marketing Soest GmbH

Der Vreithof - einer der schönsten Plätze der historischen Altstadt, der besonders in den Abendstunden illuminierter dank Fachwerkhäuser seinen Reiz entfaltet. Der Name "Vreithof" ist abgeleitet von einem Bereich um das Patroklistift, der von Abgaben und der städtischen Gerichtsbarkeit befreit war. Die Stiftsherren von St. Patrokli wohnten in ihren eigenen Häusern in dieser Stiftsfreiheit, und nicht in einem Kloster. Eine von diesen wenigen erhaltenen Stiftskurien ist das Haus am Vreithof 7, gegenüber dem nördlichen Domeingang. Es stammt aus der Mitte des 17. Jh. und ist heute das Küsterhaus.

Eine seit dem zwölften Jahrhundert beim Patroklistift hier angesiedelte Lateinschule erschien dem Rat der Stadt nach der Reformation nicht mehr geeignet, die Anforderungen humanistischer Bildung zu erfüllen. Daher wurde 1534 eine neue Schule gegründet, die im

Jahre 1570 ihr eigenes Schulgebäude erhielt. Es wurde auf dem Vreithof nach den Plänen des berühmten Baumeisters Laurentz von Brachum errichtet, und stand hier noch bis 1821. Die genaue Platzierung erkennt man noch heute an der rechteckigen Pflastermarkierung im Boden auf der Nordseite des Platzes. Diese Schule, das Archigymnasium (seit 1604), zog anschließend in das ehemalige Zeughaus mit dem Marstall des Rathauses. Dieser – dem Vreithof zugewandte – Gebäudeflügel wurde für das Archigymnasium mehrfach umgebaut und aufgestockt. 1928 wechselte das Gymnasium in das ehemalige Lehrerseminar an die Niederbergheimer Straße und der Ostflügel wurde wieder Teil der Stadtverwaltung.

Die anderen Häuser am Vreithof verkörpern ganz verschiedene Stilrichtungen: so stehen neben Fachwerkbauten der Renaissance und des Barocks die Massivgebäude des Klassizismus, des Historismus und der Neuzeit.

Das ehemalige Kaufmannshaus in der Nord-Ost-Ecke des Vreithofs mit der Inschrift "An Gottes Segen ist alles gelegen" neigt sich aus unterschiedlichen Gründen nach vorn. Die Grundstücke in der Stadt waren klein und die vorkragenden Geschosse boten mehr Wohnfläche und einen konstruktiven Holzschutz. So konnten auch Waren in die oberen Speichergeschosse gehievt werden, ohne die Hauswand zu beschädigen. Die oberen beiden Geschosse haben sich im Laufe der Zeit durch Schäden im Gebälk nach vorn geneigt. Dreimal in der Woche findet auf dem Vreithof und auf den angrenzenden Straßenzügen der Wochenmarkt statt.

Sankt Patrokli





© Wirtschaft und Marketing Soest GmbH

Adresse: Domplatz 59494 Soest

Telefon: 02921 6710660

E-Mail: pfarrbuero@sankt-patrokli.de Internet: www.pr-soest.de/st-patrokli.html

Öffnungszeiten: <u>Täglich</u>

10:00 - 17:45 Uhr

Die ehemalige Stiftskirche und heutige Propsteikirche Sankt Patrokli, von den Soestern auch gern als Dom bezeichnet, beherrscht zusammen mit der Petrikirche direkt gegenüber bis in die heutige Zeit eindrucksvoll das Zentrum der Soester Altstadt. Entlang des hier ehemals

mitten durch die Stadt verlaufenden Hellwegs, einer der bedeutendsten ehemaligen Handelsstraßen, stehen beide Kirchen hintereinander gestaffelt.

Im Jahre 965 gründete der Kölner Erzbischof Bruno an dieser Stelle ein Kollegiatstift und schenkte diesem die Reliquien des Heiligen Patroklus von Troyes. Vom ursprünglichen Stift sind heute noch die Kirche, Teile des Kreuzgangs, der Remter als gemeinsamer Speisesaal der Stiftsherren und einige Stiftskurien erhalten. Die heutige Propsteikirche ist eine dreischiffige Pfeilerbasilika des elften und zwölften Jahrhunderts. Die Bauabfolge konnte durch Ausgrabungen in den 1970er-Jahren belegt werden. Unterschiedliche Bauphasen lassen sich am Mauerwerk gut nachvollziehen. Die Hauptweihe der Kirche wurde am fünften Juli 1166 durch den Kölner Erzbischof Rainald von Dassel vollzogen. Dieser hatte in den Jahren zuvor die Reliquien der Heiligen Drei Könige von Mailand nach Köln gebracht, wo sie seitdem große Verehrung finden.

Das große, langgestreckte Kirchengebäude schließt nach Westen mit einem mächtigen quadratischen Turm ab, der weit über das Land hin sichtbar den Mittelpunkt der Stadt markiert. Er trägt aufgrund seiner beeindruckenden Größe auch den Beinamen "Turm Westfalens" und ist ein Denkmal von europäischem Rang. Der Turm stammt einschließlich des Helms aus dem zwölften und 13. Jahrhundert. Das Erdgeschoss öffnet sich - einem antiken Triumphbogen nachempfunden und damit der romanischen Bauzeit entsprechend - nach Westen über drei Arkaden. Hinter den Arkaden geben drei Portale den Zugang zum Kircheninneren frei. Zwei weitere Zugänge finden sich an der Nord- und an der Südseite des Querhauses.

Im Zweiten Weltkrieg hatte die Kirche durch mehrere Bombentreffer großen Schaden genommen. So zerriss im März 1945 eine Brandbombe den gesamten Ostbereich, zerstörte die mittelalterliche Apsismalerei und die entstandene Druckwelle blies die Fensterscheiben aus ihren Laibungen. Die noch aus der Zeit der Kirchweihe 1166 erhaltenen Gläser waren ausgelagert und konnten daher gerettet werden. Diese in Fragmenten erhaltenen besonderen Scheiben befinden sich heute im Dommuseum im Westwerk.

Besonders sehenswert ist in der Weihnachtszeit die "Westfälische Krippe". Unter dem Westturm auf ca. 70 qm rechteckiger Grundfläche ist hier dann die Weihnachtsgeschichte - in einer westfälischen Landschaft dargestellt - von allen vier Seiten zu betrachten. Im Laufe der Weihnachtszeit werden die Ereignisse in vier Stationen gezeigt: die Verkündigung, die Geburt und Anbetung durch die Hirten, die Anbetung durch die HI. Drei Könige und die Flucht vor Herodes.

Sankt Petri





© Wirtschaft und Marketing Soest GmbH

Adresse: Petrikirchhof 10

59494 Soest

Telefon: 02921 13000

E-Mail: info@petri-pauli.de Internet: www.petri-pauli.de

Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag

09:30 - 17:30 Uhr

<u>Samstag</u>

09:30 - 16:30 Uhr

Sonntag

14:00 - 17:30 Uhr

Als "alde Kerke" wird die heute evangelische Petri-Kirche erstmals 1174 urkundlich erwähnt. Ein Vorgängerbau entstand um 800. Die Petrikirche gilt als die älteste Pfarrkirche der Stadt und als eine der ältesten Kirchengründungen Westfalens.

Die heutige Gestalt, eine um 1150 errichtete dreischiffige Basilika, wirkt im Inneren fast wie eine Hallenkirche. Der gotische Chor, obwohl schon früher fertig gestellt, wurde 1322 geweiht. Als im Zweiten Weltkrieg 1945 zwischen St. Petri und Sankt Patrokli eine Luftmine niederging, wurde er fast völlig zerstört. Sein Wiederaufbau bis 1955 kam einem Neubau gleich.

Betritt man die Kirche durch das Westportal, führen einige Stufen nach unten in die kryptaähnliche, fünfschiffige Turmhalle. Sie ist der älteste Teil der Kirche. In einigen der Säulen befinden sich tiefe Einkerbungen. Sie könnten vom Schärfen der Waffen herrühren. Vielleicht wurde aber auch das Schwert symbolisch abgestumpft.

In der Ausstattung spiegelt sich die wechselvolle Geschichte des Gotteshauses. Turmhalle und Westwerk strahlen die massive Wucht romanischer Kirchen aus, der Chor stammt aus der Gotik und die Kanzel von 1693 zeugt von barocker Pracht. Die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg spiegelt sich thematisch in Chorfenstern und Portalen. Die Gegenwart ist durch einen Glasaltar und das darüber hängende Glaskreuz vertreten. Sehenswert ist der Taufstein aus dem 15. Jahrhundert im nördlichen Seitenchor. Im Südchor befindet sich der Kleppingaltar von 1524.

Ein alter Brauch ist fest mit der "alden Kerke" verknüpft. Am Heiligabend versammeln sich Soester und Gäste auf den Petrikirchhöfen um nach den Glockenschlägen um 19 Uhr das über 300 Jahre alte "Soester Gloria" vom Turm zu hören. Und erst dann beginnt Weihnachten.



Der Soester Markt im Herzen der Altstadt ist heute die "gute Stube" der Stadt. Hier lässt es sich angenehm verweilen, hier kann man zur Ruhe kommen und Freunde und Bekannte treffen. Schöne Fachwerkfassaden an der Nordseite bieten dem lebhaften Gewimmel in den verschiedenen Gastronomiebetrieben ein ruhiges Paroli.

Bei Bauarbeiten in den Jahren 1992 und 1993 kamen auf dem Soester Markt ältere Pflasterungen zum Vorschein: die älteste nicht datierbare Pflasterung, etwa 1,2 m unter der heutigen Oberfläche und darüber eine weitere aus der Zeit um 1300. Über diesem spätmittelalterlichen Bodenbelag hatte sich eine etwa 0,2 m starke Abfallschicht gebildet, aus der u. a. zahlreiche Materialreste von Schuhmacherwerkstätten und Keramikfragmente des 14./15. Jahrhunderts geborgen werden konnten. Im Verlauf des Spätmittelalters war diese Schmutzschicht offenbar soweit angestiegen, dass man um 1500 eine neue Pflasterung darüber anlegte. Sie bestand aus hochkant gestellten Grünsandsteinschollen, die direkt in die ältere Abfallschicht gesetzt wurden.

Daneben hatte man am Südrand des Marktes, entlang der Sparkasse, die gut erhaltene Mauer des so genannten "Stalgadums" freigelegt und eingemessen. In diesem 1545 erstmals erwähnten und 1878 abgerissenen Gebäude ist neben den Werkstätten von Handwerkern, Gerichtsräumen und Wachstuben auch die Unterbringung von Maßen und Gewichten urkundlich belegt.

An der Ostseite des Marktes konnte das achteckige Fundament des seit dem 15. Jahrhundert bekannten Prangers aufgedeckt werden. Das Pranger-Fundament und die Grundmauern des "Stalgadums" sind heute im Pflaster mit andersfarbigen Steinen gekennzeichnet.

An der Nordseite des Platzes steht der "Wilde Mann". Hierbei handelt es sich um das zweitälteste erhaltene Fachwerkhaus der Stadt. Es wurde in der heutigen Form im Jahre 1511 erbaut. Die namengebende Figur an der rechten Hausecke wurde 1925 von dem Künstler Fritz Viegener geschaffen.



Adelssitze am Steingraben





Adresse: Steingraben 59494 Soest

Roßkampffsgasse 1 um 1910 © Stadtarchiv

Die hohen Grünsandsteinmauern, die die ehemaligen Stadtadelshöfe und die größeren Grundstücke von Kaufmannshäusern umgeben, dienten dem Schutz von Hab und Gut. Wahrscheinlich entstanden sie erst ab dem späten Mittelalter und wurden hauptsächlich aus dem Abbruchmaterial von Häusern errichtet, die durch den rapiden Bevölkerungsrückgang nach der Soester Fehde, dem 30-jährigen Krieg und dem Siebenjährigen Krieg verfielen. Nirgendwo im heutigen Soest stehen drei so geschichtsträchtige Stadtadelshäuser auf so engem Raum zusammen.

In der Gabelung der Straßen Steingraben und Roßkampffsgasse blickt man auf den ehemaligen "von Friesenhausenschen Hof". Als besonderer Schatz des 1620 von Oberstleutnant von Friesenhausen erbauten Gebäudes gilt die aus der Entstehungszeit erhaltene komplette Ausmalung des Treppenhauses. Auch einige Räume waren früher mit Wandmalereien ausgestattet. Hiervon sind aber nur noch wenige Reste vorhanden.

Zum Beruf des Erbauers passend bewachen zwei lebensgroße Figuren von römischen Soldaten das Haus im Giebel über dem Eingang. Der links davon gelegene stattliche ehemalige Patriziersitz Niedergasse 2 wurde 1618 auf einem noch älteren Untergeschoss errichtet. Anfang des 19. Jahrhunderts wohnte hier einige Jahre der Dichter Ferdinand Freiligrath mit seinen Eltern und Geschwistern. Von der einstigen Ausstattung ist noch heute im Burghofmuseum eine in Stein gehauene Badewanne erhalten.

Das rechts gelegene, "Schlingworm" genannte Gebäude Rosskampfgasse 1 hat seinen Namen von der hier ab 1558 ansässigen Familie Schlingwurm. Das heutige Haus wurde um 1840 vom Land- und Stadtgerichtsdirektor Friedrich von Viebahn errichtet. Daher stammt der zweite Name des Gebäudes "Von Viebahnscher Hof".

Seit 1873 ist das Haus im Besitz der Freimaurerloge "Zur Bundeskette". 1936 wurde sie allerdings gezwungen, das Gebäude an die Stadt zu verkaufen, die es dann in ein Heim für die Hitlerjugend umbaute. 1950 erhielt die Loge das Gebäude wieder zurück.

Kattenturm



Adresse: Ulrich-Jakobi-Wallstraße 59494 Soest

© Wirtschaft und Marketing Soest GmbH

Vermutlich verdankt der Kattenturm seinen Namen mindestens seit 1627 den sogenannten "Katzen" – hierbei handelt es sich um verdeckte Stellungswagen, die früher neben Katapulten, Armbrüsten und Leitern von Angreifern benutzt wurden. Der Kattenturm ist Teil der heute noch zu zwei Dritteln erhaltenen Stadtbefestigung.

Die Stadtbefestigung bestand ursprünglich aus drei Teilen: einem kleineren äußeren Mauerwall, einem tiefen Wassergraben, der Gräfte (die wohl nie wirklich Wasser führte) und einer hohen inneren Mauer. Errichtet wurden die Mauern aus dem typischen Soester Grünsandstein. Man verwendete sowohl unregelmäßig aufgeschichtete Bruchsteine als auch sorgsam bearbeitetes Material. Hinter der inneren Mauer befand sich ein hölzerner Wehrgang. Im 13. Jahrhundert wurde die massive innere Mauer erhöht. Zusätzlich erhielt sie 28 halbrunde Wehrtürme. Nur der schon erwähnte "Kattenturm" hat seine ursprüngliche Größe bewahrt. Er ist nach oben hin mit einem Zinnenkranz versehen. Für die Verteidigung und auch Instandhaltung der Mauerabschnitte sorgten die Bewohner der einzelnen Stadtviertel, der so genannten Hofen. Allerdings mussten immer wieder der veränderten Kriegstechnik Rechnung getragen werden. Im 15. Jahrhundert wurden erstmals Kanonen eingesetzt. Um sich davor zu schützen wurde, nun von der Stadtseite, zusätzlich ein gewaltiger Erdwall angeschüttet, so dass man heute eigentlich nicht über die Stadtmauer, sondern über den Wall geht.

In den Jahren 1818 bis 1827 wurden die Wälle und Mauern schließlich ihrer heutigen Nutzung zugeführt: Neben umfangreichen Ausbesserungsarbeiten legte man auf den Mauerwällen eine baumbestandene Promenade an sowie Spazierwege und Gärten in den Gräften am Fuße der

Mauern. Bis auf das Osthofentor wurden alle anderen Stadttore abgerissen. Als um 1850 Soest den Bahnanschluss erhielt, wurde im Norden ca. ein Drittel der mittelalterlichen Stadtbefestigung abgetragen.

Als Soest begann langsam über seine mittelalterliche Stadtbefestigung hinaus zu wachsen, wurden an einigen Stellen Durchgänge geschaffen. Ein Durchgang im Westen zwischen Jakobi- und Nöttentor trägt den schönen Namen "Beamtenlaufbahn". Ein Spaziergang über die Wälle oder in der Gräfte ist immer ein schönes Erlebnis, besonders reizvoll jedoch im Frühjahr während der Baumblüte.

Sankt Pauli





© Wirtschaft und Marketing Soest GmbH Adresse: Paulistraße 11 59494 Soest

Telefon: 02921 13000
E-Mail: info@petri-pauli.de
Internet: www.petri-pauli.de

Öffnungszeiten: Kolumbarium (und Kirche):

<u>Di, Do, Sa u. So</u> 14:00 - 17:00 Uhr

Windfang (Blick in den Kirchenraum):

Di, Do, Sa u. So 9:00 - 14:00 Uhr

<u>Mi u. Fr</u>

9:00 - 17:00 Uhr

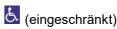
Die Sankt-Pauli-Kirchengemeinde entstand mit der Neueinteilung der Pfarrgemeinden um 1180. Die heutige dreischiffige und dreijochige, typisch westfälische Hallenkirche stammt aus der Mitte des 14. Jh. und der ersten Hälfte des 15. Jh. Zu den ältesten Teilen gehören das Langhaus und der fünfgeschossige Turm, der um 1350 entstand. Der Chor ist fast ein Jahrhundert jünger und erst in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts vollendet worden. Weitere Sehenswürdigkeiten sind das Altarbild von 1430 und die Renaissancekanzel aus der Zeit um 1580.

Der Zweite Weltkrieg ging auch an dieser Kirche nicht spurlos vorbei. Bei einem Bombenangriff auf die Stadt sind 1945 durch den Luftdruck die Fenster im Chorraum zerstört worden. Ein Teil des Gewölbekreuzes an der Nordseite ist dabei herabgestürzt.

Im Jahre 2009 wurde das erste Kolumbarium (eine alte Bezeichnung für "Urnenfriedhof) in einer Soester Kirche eingeweiht. Es besteht aus acht Stelen mit insgesamt 672 Begräbnisplätzen in 224 Einzel- und 224 Doppelkammern. Sie bilden um die westlichen Säulen der Kirche herum einen Halbkreis, der sich zum Kirchenschiff hin öffnet. Die acht Stelen bilden zusammen ein Ensemble, das seine Neuheit nicht verleugnet und sich gleichwohl in

den alten Kirchraum einfügt. Die ruhige Schlichtheit der Stelen und die hohe Qualität der Materialien (Edelstahl und Baumberger Sandstein) gewähren im Zusammenspiel mit der Weite und Würde der alten Paulikirche einen besonderen Ort der Totenruhe. Durch das Kolumbarium hat die Paulikirche eine Zweiteilung erfahren. Der östliche Teil der Kirche bleibt Gottesdienstraum, in dem weiterhin wöchentliche Gemeindegottesdienste sowie Taufen und Trauungen gefeiert werden. Auf der Grenze zwischen dem "Raum der Lebenden" und dem "Raum der Toten" verläuft ein modernes Glaskunstwerk mit dem Thema "Lebenslinien" der Kölner Glaskünstlerin Anna Pauli, das die beiden Teile der Kirche voneinander trennt und gleichsam miteinander verbindet.

Burghofmuseum





© Wirtschaft und Marketing Soest GmbH

Adresse: Burghofstraße 22 59494 Soest

 Telefon:
 02921 3450324

 E-Mail:
 museen@soest.de

 Internet:
 www.soest.de

Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag

10:00 - 12:00 u. 14:00 - 17:00 Uhr <u>Samstag u. Sonntag</u> 11:00 - 17:00 Uhr

Der gesamte Burghof-Komplex, ein ehemaliger Patriziersitz im Süden der Altstadt, besteht heute noch aus dem ehemaligen Herrensitz aus der Mitte des 16. Jahrhunderts und der Daelen-Pforte sowie dem so genannten "Romanischen Haus". Woher der Name "Burghof" stammt, ist bis heute nicht erklärbar. Das "Romanische Haus" ist der erhaltene Teil eines ursprünglich größeren Wohngebäudes. Es gilt als eines der ältesten erhaltenen profanen Wohngebäude Westfalens. Seine rückwärtige Front wurde 1559 beim Bau des jetzigen Herrenhauses abgebrochen. Beim Baumaterial handelt es sich auch hier um Soester Grünsandstein. Vorhanden sind noch ein Wohnraum im ersten Obergeschoss mit Wandabort und Feuernische sowie ein Gewölbe-Raum mit Mittelsäule im Erdgeschoss. Letzterer ist geschmückt mit Resten von gotischen Gewölbemalereien mit Blumen- und Blattornamenten sowie gelben und roten Sternen.

Das stattliche Herrenhaus, das in der Spätgotik, bzw. der frühen Renaissance entstanden ist, hat außen kaum Änderungen erfahren. Die Innenräume hingegen sind im Laufe der Geschichte mehrfach umgestaltet worden. Die eigentliche Schauseite ist die nördliche Giebelseite mit ihren schönen gotischen Fenstern und den in den Stadtfarben rot und weiß gestrichenen Fensterläden. Über dem unterkellerten Teil sind im so genannten "Rittersaal", der "Guten Stube" der Stadt, sehenswerte Stuckreliefs aus der Bauzeit erhalten. Der "Rittersaal" dient heute auch als Trausaal und für Empfänge der Stadt Soest.

Die Daelen-Pforte (der Mauer-Eingang zur Burghofstraße hin) hat ihren Namen von den ehemaligen Eigentümern, der Familie von Dael, die am Anfang des 16. Jahrhunderts in den Besitz des Burghofes gelangte. 1614 wurde er an den Fürstbischof Dietrich von Fürstenberg zu Paderborn verkauft und verblieb bis 1894 in der Familie. Das Familienwappen prangt seit 1895 über dem Mittelfenster der Nordwand des Herrensitzes.

Das heute im Burghof eingerichtete stadtgeschichtliche Museum zeigt in den verschiedenen Etagen Ausstellungen zur Stadt- und Kirchengeschichte, Kupferstiche von Heinrich Aldegrever (1502 - ca. 1555) und die Ausstellung "Alltagsleben im Mittelalter". Darüber hinaus wird in der Abteilung Ur- und Frühgeschichte unter anderem die berühmte "Runenfibel" aus dem frühmittelalterlichen Gräberfeld am Lübecker Ring präsentiert. Weiterhin sind der letzte Äbtissinnenstuhl aus dem St.-Walburgis-Kloster, Funde aus dem Kloster Paradiese und andere Kostbarkeiten zu bewundern.

Neu Sankt Thomä



© Wirtschaft und Marketing Soest GmbH

Adresse: Klosterstraße 10,

59494 Soest

Telefon: 02921 2253

E-Mail: buero@emmaus-soest.de Internet: www.st-thomae-soest.de

Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag

15:00 - 18:00 Uhr

Samstag

11:00 - 13:00 Uhr

Die turmlose Kirche Neu Sankt Thomä zählte früher zu den Minoriten- oder Sankt-Johannis-Kirchen. Sie war Bestandteil eines wahrscheinlich 1233 gegründeten Franziskanerklosters, dem ersten Kloster dieses Ordens in Westfalen. Die dreischiffige und vierjochige Hallenkirche stammt mit ihren ältesten Bauteilen aus dem Ende des 13. Jh. und der ersten Hälfte des 14. Jh. und hatte auch noch einen Vorgängerbau.

Sie ist aus regelmäßig behauenen Soester Grünsandstein-Quadern errichtet und war außen offensichtlich nie verputzt. An der Südseite des Chores ist eine gotische Sakristei mit Kreuzgewölbe über einem schlanken Mittelpfeiler erhalten.

Das Franziskanerkloster wurde in Soest auch das "graue Kloster" genannt - nach den grauen Kutten der Mönche. Nach Aufhebung des Klosters im Jahre 1814 wurde die Kirche zunächst für Konzerte und ähnliche Veranstaltungen genutzt. Da man ihre bauliche Unterhaltung aber vernachlässigte, verfiel sie zunehmend. Dieses besserte sich erst, als sie 1851 durch die Thomä-Kirchengemeinde, deren Pfarrkirche in noch schlechterem Zustand war, erworben, instandgesetzt und 1852 neu geweiht wurde.

Im Zweiten Weltkrieg fiel die Kirche, bis auf den Chor und die Außenwände des Langhauses, dem Bombenhagel zum Opfer, wurde aber in alter Form wieder aufgebaut. Von dem ehemaligen Kloster sind heute keine weiteren Gebäudeteile mehr erhalten.

Alt Sankt Thomä



© Wirtschaft und Marketing Soest GmbH

Adresse: Thomästraße 74

59494 Soest

Telefon: 02921 33061

E-Mail: info@reformiert-soest.de lnternet: www.reformiert-soest.de

Öffnungszeiten: Samstag (Mai - Oktober)

11:00 – 12:30 Uhr

November bis April nach

Vereinbarung

Die Pfarrkirche Alt Sankt Thomä ist eine vierjochige Hallenkirche aus mehreren Bauperioden ab 1180, erbaut aus dem Soester Grünsandstein. Ein Blick auf die Kirche verrät, warum sie im Volksmund auch "Schiefer Turm" genannt wird. Der Turmhelm ist nämlich stark nach Südwesten geneigt, also krumm. Lange Zeit wurde angenommen, der Turm sei von dem Baumeister Göbel Styes absichtlich gegen die starken Süd-West-Winde errichtet, um zu vermeiden, dass der Kirchturm einstürzt und Schäden am Langhaus anrichtet. Ein Gutachten aus dem Jahr 1984 nennt allerdings Fäulnis in den Querbalken des Turmes als Hauptgrund für die Krümmung. Diese Erklärung wird in der Öffentlichkeit aber kaum zur Kenntnis genommen, denn alte, teilweise auch märchenhafte Deutungen sind den Soestern offensichtlich "sympathischer". Welcher Soester kennt die Geschichte nicht von dem Mann, der einst in tief verschneiter Nacht sein Pferd an einem vermeintlichen Pfahl anband und am nächsten Morgen, als der Schnee getaut war, feststellen musste, dass sein Pferd an der Kirchturmspitze von Alt Sankt Thomä baumelte? – Nein, diese Geschichte ist leider nicht wahr, sondern von Baron von Münchhausen und dieser ordnete sie auch nicht speziell der Stadt Soest zu.

Die Auswirkungen der Soester Fehde im 15. Jahrhundert und des 30-jährigen Krieges im 17. Jahrhundert führten jedoch immer weiter zum Verfall von Alt Sankt Thomä. 1795 wurde die Kirche als französisches Gefangenenlager genutzt und danach als Heulager zweckentfremdet. Sie wurde im Laufe des 19. Jahrhunderts immer baufälliger. Die preußische Regierung erwog sogar die Schließung. Die Kirchengemeinde hatte schließlich nicht mehr das Geld, um notwendige Sanierungen zu bezahlen. Stattdessen erwarb sie 1851 die nur wenige Meter entfernte Minoritenkirche Neu Sankt Thomä und zog dorthin um. Alt Sankt Thomä wurde schließlich im Jahr 1868/69 an den preußischen Staat verkauft und nach umfangreichen Renovierungsarbeiten 1873 an die Soester reformierte Kirchengemeinde übergeben. Im Zweiten Weltkrieg richteten Bomben schwere Schäden an. Erst 1963 begann man mit dem Wiederaufbau des Kirchengebäudes. Das Innere wurde allerdings nicht komplett hergestellt. Es blieb bis heute eine offene Halle mit unregelmäßigen, unverputzten Wänden und

gepflastertem Fußboden ohne Kirchenbänke, in dem die Umrisse der Vorgängerkirche aus dem 9. Jahrhundert kenntlich gemacht wurden. Alt-St. Thomä soll mit dieser unvollendeten Sanierung des Innenraums als Mahnmal für den Frieden stehen. So finden regelmäßig zu besonderen Anlässen Friedensgebete hier statt. Die reformierte Gemeinde nutzt im Winter die beheizbare abgeteilte Turmhalle für gottesdienstliche Zwecke, im Sommer werden die Gottesdienste im Langschiff gefeiert.

Osthofentor



© Wirtschaft und Marketing Soest GmbH

Adresse: Osthofenstraße 72

59494 Soest

Telefon: 02921 16015
E-Mail: museen@soest.de
Internet: www.soest.de

Öffnungszeiten <u>Mittwoch u. Samstag</u>

14:00 - 16:00 Uhr

Sonntag

11:00 - 17:00 Uhr

Das Osthofentor ist das einzig erhaltene Stadttor der mittelalterlichen Wallanlage. Es wurde zwischen 1523 und 1526 von Meister Porphyrius anstelle einer älteren Vorgängerversion aus dem zwölften Jahrhundert errichtet. Damals erfolgte der Zugang zu den Obergeschossen über die Mauern der Befestigungsanlage, die direkt an das Tor anschlossen. Das Baumaterial, der Grünsandstein, stammt überwiegend aus den sogenannten Steinkuhlen im Soester Süden.

Im Mittelalter baute man solche Torburgen als Doppeltore: eine weitere, kleinere Version war noch stadtauswärts in die äußere Umwallung eingegliedert. Beide Tore waren mit zwei parallel verlaufenden Mauern miteinander verbunden und bildeten gemeinsam mit den beiden Toren eine Art Schleuse, auch Zwinger genannt. Auf diese Weise entstanden selbständige Befestigungszentren, die auch dann noch verteidigt werden konnten, wenn der Feind die äußere Mauer bereits überwunden hatte. In der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts verschwanden im Zuge von Modernisierungsmaßnahmen mit dem Außenwall auch vielfach die dort integrierten Tore. Sie wurden dann teilweise von fünfeckigen, sternschanzenartigen Befestigungen, die zur Stadtseite hin offen waren, ersetzt.

Während das Osthofentor die Jahrhunderte bis in die Gegenwart nahezu unbeschädigt überstanden hat, mussten die Außenanlagen mit ihren Toren aufgrund weiterentwickelter Kriegswaffen und Kampftechniken mehrfach geändert und umgebaut werden. 1890 wurde der angrenzende Wall allerdings mitsamt der Mauer abgebrochen, und das Tor steht seitdem frei. Erst im Rahmen dieser Maßnahme entstand auch die Außentreppe auf der Südseite. Schaut man aus den Fenstern und Schießscharten des Turmes, erhält man besonders schöne

Ausblicke auf die historische Altstadt. Im Inneren des Tores, das sich in drei Geschosse aufteilt, befindet sich heute ein Museum. Hier kann man sich auf verschiedenen Ebenen im Rahmen einer autodidaktischen Ausstellung vorrangig über die Themen "Mittelalterliche Wehrtechnik" und die Stadtentwicklung Soests vom Mittelalter bis zur Neuzeit informieren. Ein besonderer Schwerpunkt bildet dabei die weltweit einmalige Sammlung von ca. 25.000 Armbrustbolzen aus dem 14. bis 16. Jahrhundert. Diese Pfeile stammen aus der städtischen Rüstkammer im Westwerk der Kirche St. Patrokli, wo sie die Zeit überdauert hatten. In der Ausstellung werden Technik und Wirkung der Armbrust anschaulich dargestellt.

Grünsandsteinmuseum

(eingeschränkt)



© Wirtschaft und Marketing Soest GmbH

Adresse: Walburgerstraße 56

59494 Soest

Telefon: 02921 15011

Internet: www.gruensandstein

museum.de

Öffnungszeiten: Montag – Samstag

10:00 - 17:00 Uhr

Sonntag

14:00 - 17:00 Uhr

Soest ist eine ausgesprochen grüne Stadt und das bezieht sich durchaus nicht nur auf die ungewöhnlich üppige Vegetation im Altstadtbereich. Denn ungewöhnlich ist auch die Farbe vieler Mauern, Häuser und Kirchen. Das besondere Kolorit stammt aus keinem Farbtopf, sondern es ist die natürliche Färbung eines einzigartigen Baumaterials: des Soester Grünsandsteins. Seit Herbst 2006 lässt sich die spannende "Spur der Steine" auch in einem eigens dafür eingerichteten Museum verfolgen.

Seit Jahrhunderten prägt der "grüne Stein der Börde" in seiner Einzigartigkeit die Baukultur zwischen Unna und Anröchte. Bauten aus Grünsandstein sind das unverwechselbare Markenzeichen der Städte und Dörfer in der Region. Allen voran zieht natürlich Soest mit seinem weltweit einmaligen Grünsandstein-Ensemble "Altstadt Soest" während des ganzen Jahres Hunderttausende von Besuchern an. Diese außergewöhnliche Kulisse bildet den pittoresken Rahmen für zahlreiche Großveranstaltungen.

Im Grünsandstein-Museum untergebracht sind ein Lapidarium und eine Steinsammlung, die eine Grundlage der derzeitigen Rekonstruktionsarbeiten der Dombauhütte an der Wiesenkirche darstellt. Es werden aber auch Werkstücke und steinerne Fragmente nicht mehr vorhandener Bauten gezeigt, die von sakralen Bauwerken und Wirtschaftsgebäuden aus Soest und Umgebung stammen.

Im Erdgeschoss erläutern Schautafeln mit Texten und Bildern sowie mehrere unterschiedliche Exponate und Gesteine die Entstehung des Grünsandsteins in der Erdgeschichte, seine grüne Farbe, seine Zusammensetzung, die Prägung des Charakters der Region sowie die besondere

Entstehungsgeschichte. Im Obergeschoss sind ehemalige Kirchen und Klöster dokumentiert, die in der Vergangenheit verloren gingen. Von diesen sind zudem Original-Steine präsentiert, die davor in einem Kriegsbunker eingelagert waren. Ein weiterer Bereich gibt erste Einblicke der in die handwerkliche Arbeit Steinmetze, wie beispielsweise Steinoberflächenbearbeitung. Gezeigt wird außerdem ein ca. 8-minütiger Film zum Thema Grünsandstein. Eine große Fotomontage der berühmten Soester Turmlandschaft im Dachgeschoss des Museums stimmt auf die derzeitige Rekonstruktion an der Wiesenkirche ein. Darüber hinaus werden verschiedene Baupläne und eine Sammlung von Steinfragmenten gezeigt. Ein Schaukasten-Modell im Miniaturformat gibt einen nahezu authentischen Einblick in eine mittelalterliche Dombaustelle.

Museum Wilhelm Morgner mit RAUM SCHROTH

Ł

Adresse: Thomästraße 1

59494 Soest

Telefon: 02921 1031131 Museum Wilhelm Morgner

E-Mail: museen@soest.de

Internet: www.museum-wilhelm-morgner.de

und

www.skk.de

Öffnungszeiten: <u>Dienstag, Mittwoch, Freitag</u>

13:00 - 17:00 Uhr

Donnerstag

13:00 - 19:00 Uhr <u>Samstag u. Sonntag</u> 11:00 - 17:00 Uhr



Wilhelm Morgner – Ausnahmetalent und herausragender Künstler des Expressionismus – gilt als Wegbereiter der Abstraktion und hat mit seiner Malerei die künstlerische Entwicklung des 20. Jahrhunderts entscheidend mit beeinflusst. 1891 in Soest geboren, starb er 1917 als Soldat im Ersten Weltkrieg an der Westfront. Mit nur 26 Jahren hat er ein großes OEuvre hinterlassen, von dem die Stadt Soest 60 Gemälde und mehr als 400 grafische Arbeiten, Zeichnungen, Aquarelle und Druckgrafiken besitzt. Neben Einblicken in den Expressionismus wird die städtische Kunstsammlung mit Werken erweitert, die in Soest ausgestellt wurden oder hier angefertigt worden sind. Hierzu zählen renommierte Künstler wie Christian Rohlfs, Emil Nolde, Otto Modersohn, Paula Modersohn-Becker, Franz Nölken, Johannes Molzahn, Arnold Topp, Eberhard Viegener, Wilhelm Wulff, Max Schulze-Sölde, Paul Werth, Gustav Deppe, Günter Drebusch, Hans Kaiser, Josef Albers, Emil Schumacher, Fred Thieler, Günther Uecker und Fritz Winter.

Das Museum Wilhelm Morgner wurde 1962 nach den Plänen des Wiesbadener Architekten Rainer Schell errichtet und gehört als typisches Bauwerk der frühen 1960er Jahre zu den jüngsten Baudenkmälern der Stadt Soest. Von 2014 bis 2016 wurde das Gebäude renoviert und der RAUM SCHROTH durch die Verglasung des ehemaligen Atriums geschaffen.

Getragen durch die Stiftung Konzeptuelle Kunst mit der Sammlung Schroth werden im RAUM SCHROTH jährlich mehrere Ausstellungen der konkreten, konstruktiven und konzeptuellen Kunst präsentiert. Auf weiteren Flächen zeigt die Stadt Soest neben der Kunstsammlung vielfältige Ausstellungen. Die Stiftung Konzeptuelle Kunst wurde in 2014 zur Förderung von Kunst und Kultur und insbesondere zur Wahrung und Ausstellung der ihr übertragenen Kunstsammlung errichtet. In der Sammlung befinden sich über 400 Arbeiten von über 90 überwiegend internationalen Künstlern. Von einigen Künstlern sind Arbeiten aller ihrer Werkgruppen in der Sammlung, sodass darüber umfassende Retrospektiven ausgestellt werden können. Darüber hinaus geht die Stiftung Konzeptuelle Kunst Kooperationen mit anderen Institutionen für gemeinsame Projekte ein.

Im Rahmen des Umbaus und der technischen und klimatischen Optimierung des Museums gab es eine Zusammenarbeit der Stadt Soest und der Behinderten Arbeitsgemeinschaft Kreis Soest (BAKS) zur Herstellung einer umfassenden Barrierefreiheit für Besucher mit Behinderungen. Nach der Neueröffnung im Jahr 2016 ist eine barrierefreie Nutzung weitgehend erzielt. Je nach Ausstellung werden die Möglichkeiten für Menschen mit Behinderung geprüft und Maßnahmen entwickelt. Neben der Barrierefreiheit für gehbehinderte Menschen und Rollstuhlfahrer (Aufzug, Treppenlift, Hublift) wird auch für Menschen mit Sehbehinderung (Schrift, Hintergrund, Band im Boden zur Führung, Aufzug) und Hörbehinderung (Tour-Guide) aktiv gearbeitet.



© Gero Sliwa

Möhnesee

Möhnesee-Turm



© Hanna Schulte

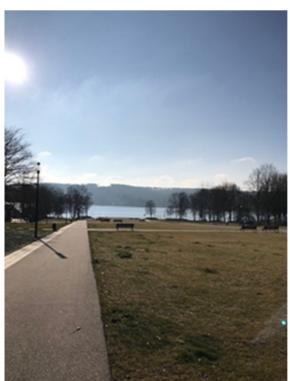
Anfahrt: Parkplatz Möhnesee-Turm

Südufer 993 59519 Möhnesee

Der Möhneseeturm gilt mit seinen 42 Metern als der Leuchtturm des Arnsberger Waldes. Die Aussichtsplattform in 38,8 Metern ermöglicht ein einmaliges 360° Panorama auf den Arnsberger Wald, den Haarstrang und den nahgelegenen Möhnesee. Um allerdings dieses einmalige Panorama genießen zu können, müssen vorher die 206 Stufen erklommen werden.

Seepark Körbecke





Anfahrt: Parkplatz Körbecke Möhnesee

Seestraße 9 59519 Möhnesee

Der Seepark Körbecke bietet attraktive Freizeitangebote für Jedermann. Mittelpunkt und Hauptgestaltungsmerkmal ist eine den Hang zum Wasser herablaufende Seetreppe. Am Ende der Treppe besteht die Möglichkeit auf den großen Betonstufen direkt am Wasser zu verweilen. Ein Highlight des Seeparks ist die größte Adventure Golfanlage Deutschlands. Es finden sich aber auch zahlreiche Sport- und Spielangebote für alle Altersklassen. Zahlreiche Liegewiesen laden im Sommer zum Verweilen ein.

© Hanna Schulte





© Hanna Schulte

Anfahrt: Parkplatz an der Sperrmauer

Möhnestraße 8a 59519 Möhnesee

Die aus Bruchsteinen erbaute Staumauer ist bereits über 100 Jahre alt und wurde im Zweiten Weltkrieg durch einen britischen Bombenangriff zerstört. Durch die daraus resultierende Flutwelle kamen etwa 1600 Menschen ums Leben. Zweck dieses Angriffes war die Beeinträchtigung der Rüstungsindustrie im Ruhrgebiet. Der Wiederaufbau wurde trotz angespannter Lage mithilfe von tausenden Arbeitskräften unmittelbar nach dem Angriff in die Wege geleitet. Am dritten Oktober 1943, knapp vier Monate nach dem Angriff, wurden die Arbeiten abgeschlossen. Bis Kriegsende wurde die Mauer nicht mehr angegriffen

An der Staumauer befindet sich die Hauptanlegestelle der Personenschifffahrt Möhnesee und eine Tourist-Information. Beide haben während der Saison etwa von Ostern bis Oktober geöffnet. Am Ausgleichsweiher befindet sich das Möhnekraftwerk. Der Staudamm ist als Baudenkmal in die Denkmalliste der Gemeinde Möhnesee eingetragen.

Naturpromenade auf der Hevehalbinsel





Anfahrt:

Parkplatz "Delecker Brücke" Arnsberger Straße 1 59519 Möhnesee

Parkplatz "Hotel/Restaurant Torhaus" Arnsberger Straße 4 59519 Möhnesee

Die Naturpromenade am Möhnesee im Naturpark Arnsberger Wald erstreckt sich auf einem ca. 3,6 Kilometer langen Uferweg. Der Uferweg ist komplett barrierefrei zugänglich und informiert an 13 unterschiedlichen Stationen über landschaftliche, tierische und historische Besonderheiten der Region. Die Hevehalbinsel ist besonders als Rastplatz und Winterquartier für Wasservögel bekannt. Neben den 13 Stationen, welche alle einen barrierefreien Ansatz verfolgen, gibt es drei Naturbalkone, welche einen besonderen Einblick in die Natur erlauben. Die Stationen mit ihren Informationstafeln sind vom Uferweg aus für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen erreichbar. Taktile Leitlinien leiten Menschen mit Sehbehinderung zu den einzelnen Stationen. Die Informationstafeln sind so gestaltet, dass die wesentlichen Informationen visuell als auch taktil erfassbar sind. Zentrale Informationen werden in Blindenschrift dargestellt. Die Anordnung der taktilen Elemente berücksichtigt die Erfordernisse von Rollstuhlfahrern.

Klangwald



© Wirtschafts- und Tourismus GmbH

Anfahrt: Parkplatz "Hotel/Restaurant Torhaus"
Arnsberger Straße 4
59519 Möhnesee

Bei dem Klangwald am Möhnesee handelt es sich um einen 3,5 Kilometer langen Rundwanderweg. Auf der Route durch den Arnsberger Wald befinden sich zehn verschiedene Stationen mit unterschiedlichen Klangkunstobjekten, welche über die Gestaltung hinaus für alle Sinne erfahrbar sind. Die Tafeln an den einzelnen Stationen erklären die Instrumente auch in Blindenschrift.

Bad Sassendorf

Kurpark





© Gäste-Information & Marketing Bad Sassendorf

Adresse: Gartenstraße

59505 Bad Sassendorf

Zentral im Ort und fußläufig vom Bahnhof Bad Sassendorf gelegen, finden Sie den wunderschönen Kurpark. Entdecken Sie das neue Gradierwerk und genießen Sie den fantastischen Blick aus der ersten Etage über den Park bis hinunter zur Rosenau. Der Bach wurde im Zuge eine Umgestaltung renaturiert und schlängelt sich nun durch das Grün. Mit

über 300 verschiedenen Baum- und Straucharten bietet der Park eine vielfältige Pflanzensammlung. Verschiedene Themengärten wie der Rosengarten mit über 70 Rosenarten oder der Rhododendrenpark laden in den warmen Monaten zu einem spektakulären Blütenschauspiel ein. Attraktionen wie die Volgelvoliere, das Bienenhaus mit Lehrpfad oder ca. 20 Kunstobjekte machen den Besuch für Groß und Klein zu einem spannenden Erlebnis.

Es werden regelmäßig Führungen durch den Kurpark angeboten und wer es außergewöhnlich mag, der kommt bei den Qi-Gong-Angeboten oder Yoga-Kursen am Gradierwerk auf seine Kosten. Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen wie der Handwerkermarkt und der Herbstmarkt rund um den Hof Hueck oder das Rosengartenfest sind nur einige Beispiele für das umfangreiche Eventangebot im Kurpark.

Der Park ist weitgehend barrierefrei gestaltet; behindertengerechte Toiletten sind vorhanden. Die Wegebeläge sind ökologisch sinnvoll angelegt, es gibt Gesundheitswege wie den Barfußpfad und auf den Einsatz chemischer Pflanzenschutzmittel wird weitestgehend verzichtet.

Kultur und Freizeit



Soest

Kulturhaus Alter Schlachthof





Adresse: Ulrichertor 4 59494 Soest

Telefon: 02921 31101

E-Mail: info@schlachthof-soest.de Internet: www.schlachthof-soest.de

Mit jährlich über 200 Kulturveranstaltungen und täglichem Filmkunstprogramm gehört das Kulturhaus "Alter Schlachthof" e.V. zu den wichtigsten Kulturanbietern in der Region. Neben dem (fast) täglichen Kultur- und Filmkunst-Programm bietet der Alte Schlachthof Raum und Räume für Eigenaktivitäten sowie für verschiedene Kurse. So finden zahlreiche Kurs- und Workshopangebote statt und täglich treffen sich verschiedenste Gruppen, Initiativen und Vereine im historischen Schlachthaus.

Als soziokulturelles Zentrum wird hier Wert auf sparten-übergreifende Projekte und programmatische Veranstaltungsreihen gelegt. Seit Jahren besteht ein starkes Engagement für die Kulturregion Hellweg. Neben Einzelprojekten wird auch kontinuierlich das regionale Kulturportal www.hellweg.org betreut. Groß- und Kooperationsveranstaltungen runden das breite Spektrum ab: Die riesigen Flohmärkte, das Kneipenfestival und vieles mehr.

Entstanden ist das Kulturhaus "Alter Schlachthof" aus einer Industriebrache – dem ehemaligen städtischen Schlachthof, der 1989 geschlossen wurde. Am 29.04.1993 öffnete das Soester Kulturhaus hier seine Pforten. Das Gelände liegt am Rande der Innenstadt, etwa sechs Fußminuten vom Rathaus entfernt, und hat insgesamt ca. 8000 qm. Der Alte Schlachthof besteht aus vier Gebäuden mit einer Nutzfläche von ca. 2500 qm. Die Wege zwischen den Gebäuden sind auf einer Fläche von ca. 1000 qm überdacht. Fast alle Räumlichkeiten sind ebenerdig, d.h. sehr behindertenfreundlich.



© Kulturhaus Alter Schlachthof e.V.

Möhnesee

Kiosk Körbecke



Adresse: Meister-Stütting-Straße 3

59519 Möhnesee

Telefon: 02924 2164

E-Mail: info@kiosk-koerbecke.de Internet: www.kiosk-koerbecke.de

© Kiosk Körbecke

Öffnungszeiten: Montag – Freitag

6:00 – 21:00 Uhr Samstag u. Sonntag 7:00 – 21:00 Uhr



Der größte Ort am Möhnesee heißt Körbecke, und der größte Kiosk im Ort ist der Kiosk Herrmann in der Ortsmitte. Das Rathaus ist schräg gegenüber, die Sparkasse gleich nebenan, der See ein paar Gehminuten die Straße hinunter.

Es handelt sich um einen Kiosk und eine Hermes-Paketstation. Ein Klapprechner, ein Kopierer, ein Fax und freies WLAN stehen hier zur Verfügung. Auch Fahrräder können im Kiosk von Einzelpersonen oder kleinen Gruppen geliehen werden. Kleinere Reparaturen an den Rädern, sowie das Aufladen von Akkus werden direkt durchgeführt.

Landschaftsinformationszentrum Wasser und Wald Möhnesee e.V. (LIZ)





Adresse: Brüningser Straße 2

59519 Möhnesee-Günne

Telefon: 02924 84110
E-Mail: post@liz.de
Internet: www.liz.de

Öffnungszeiten: <u>Dienstag – Freitag</u>

10:00 - 17:00 Uhr

Samstag, Sonntag u. Feiertage

14:00 - 18:00 Uhr

Sonntag in den Schulferien

11:00 - 18:00 Uhr

An Ostermontag geöffnet



© Hanna Schulte

Das Naturparkzentrum LIZ ist eine überregional bedeutsame BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) - Einrichtung am Möhnesee und BNE- Regionalzentrum des Landes NRW im Kreis Soest.

Die interaktive Mitmachausstellung zu den Themen Naturpark Arnsberger Wald, Möhnetalsperre, Wasser und Wald konnte in den letzten Jahren in großen Bereichen modernisiert werden und lädt Groß und Klein ein, mit allen Sinnen zu entdecken. Der Erlebnisraum Landschaft informiert über Geschichte, Geologie und Ökologie der Landschaften des Naturparks. Besonders die Geschichte, Aufgabe und Funktion der Möhnetalsperre wird hier mit Filmen und Modellen informativ erläutert.

Im Erlebnisraum "Wasser" wird anschaulich der Weg des Wassers von der Trinkwasserversorgung bis hin zur Abwasserreinigung gezeigt. Die interaktive Wassersäule verdeutlicht den täglichen Wasserverbrauch. Weiterhin wird hier über die weltweite Wassersituation informiert. An der Konsumtheke kann jeder seinen eigenen virtuellen Wasserverbrauch ermitteln.

Im Erlebnisraum "Wald" können Sie bei einem virtuellen Flug den Arnsberger Wald und die historische Entwicklung seiner Nutzung erleben. Die neue Wald-Klimasäule verdeutlicht die Bedeutung des Waldes für unser Klima. Die taktile Sinnesstation ist besonders auch für blinde und sehbehinderte Menschen geeignet.

Ein Blindenleitsystem führt durch das Treppenhaus zu den einzelnen Ausstellungsetagen. Blindengerechte Audioguides können kostenfrei ausgeliehen werden. Das LIZ möchte Menschen mit unterschiedlichsten Beeinträchtigungen den Besuch und die Teilnahme an seinen Angeboten, Aktionen und Veranstaltungen ermöglichen. Wenden Sie sich bei besonderen Wünschen und Bedürfnissen direkt an das LIZ.

Über eine Rampe ist der Besuch des Erlebnisraumes "Talsperre und Landschaft" (Eingangsbereich) auch mit dem Rollstuhl möglich. Der Zugang zum Vortragsraum ist über das Außengelände möglich. Die Toiletten sind leider nicht mit dem Rollstuhl zugänglich.

Ein LIZ- Besuch ist ein Erlebnis für junge Entdecker und erfahrene Naturfreunde. Ein jährlich wechselndes Veranstaltungsprogramm ermöglicht vielfältige Erkundungen im Naturpark und die buchbaren Veranstaltungen ein Naturerlebnis für jedes Alter. Schauen Sie herein!

Einen ersten Eindruck vermittelt der virtuelle 360 Grad Rundgang im LIZ. Scannen Sie dazu einfach folgenden QR-Code - Viel Spaß dabei!







Adresse: Hauptanlegestelle Sperrmauer

Möhnestraße 10 59519 Möhnesee

Telefon: 0170 8077793

E-Mail: info@moehneseeschifffahrt.de Internet: www.moehneseeschifffahrt.de

Abfahrtszeiten: Die Saison geht von April bis

Oktober. Genaue Uhrzeiten und Anlegestellen sind der Homepage

zu entnehmen.

Reisen mit Handicap – Möhneseeschifffahrt ist für jeden Gast möglich!

Der gesamte Bereich um die Sperrmauer Möhnesee vom Parkplatz bis zum Schiffsanleger ist behindertenfreundlich gestaltet. Ebenfalls ist jetzt auch die Anlegestelle Delecke barrierefrei. Ein ungehinderter Zugang ist an diesen Anlegestellen von April bis Oktober möglich.

Der große Katamaran MS MÖHNESEE ist ebenfalls im gesamten unteren Deck einschließlich der Toilettenanlagen und Außendecks barrierefrei. Auf Grund der Wasserschwankungen der Talsperre ist der Zugang zum Schiff unterschiedlich lang und steil.

Für Alleinreisende besteht die Möglichkeit, eine "Betreuung vor Ort" zur Unterstützung zu buchen. <u>Möhnemobil</u> unterstützt Sie bei einer Reise über das Westfälische Meer. Einfach sieben Tage vorher anmelden und Sie werden vor Ort betreut. Eine Kostenerstattung bei vorhandener Pflegestufe durch die Pflegekasse ist möglich. Einfach anmelden.



© Möhneseeschifffahrt GmbH

Bad Sassendorf

Börde Therme





Adresse: Gartenstraße 26

59505 Bad Sassendorf

Telefon: 02921 321410

E-Mail: info@boerde-therme.de Internet: www.boerde-therme.de

Öffnungszeiten: Bitte der Homepage entnehmen

Die Börde Therme bildet ein Energiezentrum für Gesundheit, Beauty und Wellness. Einfach eintauchen und sich befreien, das ist die Devise.

Entdecken Sie die großzügige Wasserlandschaft, gespeist von 33 Grad warmer Natursole. Saunieren Sie in gepflegtem Ambiente einer weitläufigen Saunalandschaft mit großem neuen Saunagarten. Erleben Sie einen Urlaubstag wie am Meer in der Meersalzgrotte, die reich mit wertvollen Mineralstoffen gesättigt ist. Genießen Sie individuelle Gesichts- und Körperbehandlungen, auserwählte Massageanwendungen und Arrangements in der Wohlfühlatmosphäre im Wellness- & Kosmetik Bereich.

In der Saunalandschaft werden regelmäßig jeden Tag besondere Aufgusszeremonien angeboten, zu denen unterschiedliche Kleinigkeiten gereicht werden. Zur Saunalandschaft gehören auch ein schönes Bistro, sowie das Spezialitätencafé Café Sole.

Halten Sie sich fit durch die Präventivkurse wie Aqua-Jumping, Aquacycling und Aquafitness. Trockenkurse wie Faszientraining und Rückenfit runden das Angebot ab. Ebenfalls gibt es Babyschwimmen und Aquafitness für Schwangere.



© Gäste-Information & Marketing Bad Sassendorf

Westfälische Salzwelten





Adresse: An der Rosenau 2

59505 Bad Sassendorf

Telefon: 02921 9433435 E-Mail: info@salzwelten.de

Internet: www.westfaelische-salzwelten.de

Öffnungszeiten: <u>Täglich</u>

09:00 - 17:00 Uhr

Das Erlebnismuseum Westfälische Salzwelten in Bad Sassendorf ist mit seinen vielen spannenden Programmen das ideale Ausflugsziel für Familien. Salz kommt aus dem Salzstreuer - ist doch klar! In den Salzwelten wartet eine Entdeckungsreise, die dem einst als "weißes Gold" bekannten Allerweltsstoff ganz überraschende Seiten abgewinnt.

Hier stand am Anfang die Sole und diese Geschichte gilt es selbst zu erforschen. Die Salzwelten bieten dabei jede Menge "intelligent fun"! Dass Salz als Abenteuer durchgeht, kann spielerisch und interaktiv erlebt werden, denn nur so geben Salz, Sole und Moor ihre Geheimnisse preis. Dabei warten einige Überraschungen, wenn Groß und Klein an Mikroskopen, bei der Ionenverbindung und im Solevernebelungsraum auf Salzexpedition gehen: Entdecken, Forschen, Ausprobieren!

Workshops und Kindergeburtstage gehören ebenso zum Angebot wie (kulinarische) Führungen und Erzähl-Cafés. Der Besuch der Salzwelten als Gruppe oder Familie ist jederzeit möglich und lässt sich auch mit einem Ausflug an den Hellweg verbinden. Das Museumsbistro "Siedehütte" bietet Erfrischungen, die "Salzspuren" führen durch den Ort.

Der virtuelle 360 Grad Rundgang vermittelt einen ersten Eindruck von dem Museum. Dafür muss nur der QR-Code mit Ihrem Smartphone gescannt werden. Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Erkundung der Westfälischen Salzwelten!





© Hanna Schulte

Exkurs: Rüthen

Hochseilgarten Rüthen

Ł

Adresse: Eulenspiegel 9

59602 Rüthen

Telefon: 05251 2065230

Email: info@dpsg-paderborn.de Internet: www.dpsg-paderborn.de/

hauser-zeltplatz/hochseilgarten



Der behindertengerechte Hochseilgarten in Rüthen ist für Menschen mit und ohne Behinderung gebaut. Insgesamt vierzehn Stationen, sieben davon rollstuhlgerecht, ermöglichen auch Menschen im Rollstuhl spannende Erfahrungen und Erlebnisse. Der Hochseilgarten eignet sich dadurch bestens für inklusive Gruppen. Im Hochseilgarten stehen Teamgeist, Kommunikation und das Gemeinschaftserlebnis im Vordergrund. Die Besucher werden von ausgebildeten Trainern angeleitet, helfen aber z.B. beim gegenseitigen Sichern und manche Hindernisse können nur gemeinschaftlich überwunden werden. (Hinweis: Bei einem Team mit Rollstuhlfahrern werden auch Teammitglieder ohne Behinderung benötigt.)





Übernachtung, Hotels und Restaurants



Soest

Hotel Susato



Adresse: Dasselwall 5

59494 Soest

Telefon: 02921 37000

E-Mail: info@hotel-susato.de Internet: www.hotel-susato.de



Mit dem Hotel Susato der KOLPING-FORUM Soest gGmbH leistet diese einen erheblichen Beitrag als Ausbildungs- und Integrationshotel durch die Schaffung von Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderungen auf dem ersten Arbeitsmarkt. Sie ist zu 100% Tochtergesellschaft des Kolping-Bildungswerkes Paderborn gGmbH. Mit einem Investitionskostenzuschuss durch den Landschaftsverband Westfalen-Lippe, dem Land Nordrhein-Westfalen, der Aktion Mensch sowie der Stiftung Wohlfahrtspflege werden diese Arbeitsplätze unterstützt. Das Hotel Susato liegt verkehrsgünstig am Rande der Soester Innenstadt direkt neben der Stadthalle - in Sichtweite des Walls. In nur wenigen Fußminuten erreichen Sie die Innenstadt mit der Wiesenkirche und ihrem berühmten Abendmahlgemälde. den Wall, den Marktplatz sowie den Bahnhof.

Gerne steht Ihnen das Team des Hotels Susato für Übernachtungen, Veranstaltungen und Tagungen zur Verfügung. Lassen Sie sich im Restaurant mit Speisen und Getränken verwöhnen. Feiern Sie Ihre Feste in den ansprechenden Räumen oder auf der großen Terrasse, mit Blick ins Grüne. Lassen Sie den Tag auf der Sonnenterrasse oder an der einladenden Bar bei einem guten Getränk ausklingen. Nach einem anstrengenden Tag können Sie sich in der Sauna entspannen. Ebenfalls wird Sie der Blick auf den historischen Wall und die Altstadt von Soest, aus vielen der modernen, geschmackvoll eingerichteten Zimmer, begeistern. Von den 60 klimatisierten Zimmern sind sechs rollstuhlgerecht eingerichtet und drei weitere Zimmer für Hör- und Sehbehinderte zusätzlich ausgestattet. Einige der Zimmer verfügen über einen großen Balkon. Das Hotel verfügt auch über einen großen Saal und weitere Konferenzräume. Einer dieser Konferenzräume, der "Adolph Kolping Saal", verfügt über eine induktive Höranlage, sodass Hörgeschädigte Audiosignale direkt und ohne weitere technische Hilfsmittel in ihr Hörgerät einspeisen können.

Überzeugen Sie sich selbst! Das Hotel Susato freut sich auf Sie!



© KOLPING FORUM Soest gem. GmbH

Hotel am Wall Soest

Ł

Adresse: Dasselwall 19

59494 Soest

Telefon: 02921 35000

F-Mail· soest@hotelamwall.de Internet: www.hotelamwall.de



Direkt am Wall neben der alten Stadtmauer und dem wunderschönen Rosengarten gelegen, begrüßen wir Sie in unserem 3-Sterne Hotel in freundlicher Atmosphäre. Die Altstadt mit ihren zahlreichen Sehenswürdigkeiten ist in nur wenigen Gehminuten erreichbar und der Bahnhof Soest liegt nur 1,5 Kilometer entfernt. Kostenlose Hotelparkplätze stehen Ihnen selbstverständlich zur Verfügung. Außerdem finden zahlreiche Fahrräder in unserer Garage Platz.

Wir bieten Ihnen 77 Zimmer mit moderner und komfortabler Einrichtung, wahlweise als Zwei-, Drei- oder Vierbettzimmer. Das gesamte Hotel verfügt über barrierefreie Zugänge und ist somit sehr behindertenfreundlich gestaltet. Starten Sie mit einem leckeren Frühstücksbüffet in unserem hellen Speisesaal in den Tag und entdecken Sie anschließend die Soester Altstadt und ihre Umgebung. Mittags und abends lädt unser köstliches Restaurant zu einer wohltuenden Stärkung ein. Den Tag können Sie anschließend in unserer Rund-um-die-Uhr geöffneten Bar ausklingen lassen.

Ihnen stehen außerdem Veranstaltungsräume mit fantastischem Tageslicht und Platz für bis zu 80 Personen zur Verfügung. Wir ermöglichen es Ihnen all Ihre Bedürfnisse zu erfüllen, die Sie für ein gelungenes Meeting, Ihre Tagung oder auch Familienfeier benötigen.

Wir freuen uns Sie in unserem Hotel am Wall begrüßen zu dürfen!



Möhnesee

Gutshaus Wilhelmsruh

Ł

Adresse: Wilhelmsruh 8

59519 Möhnesee

Telefon: 0176 30418211

E-Mail: Cilker-GbR@outlook.de

An einem wunderschönen Fleckchen Erde liegt das familiengeführte Gutshaus Wilhelmsruh. Umgeben vom Arnsberger Wald und dem Flüsschen Heve lädt er zum Spazierengehen und Fahrradfahren ein. Im Umkreis von 15-20 km liegen die Städte Soest, Bad Sassendorf und Arnsberg- sie sind auf jeden Fall einen Ausflug wert. In fünf km Entfernung liegt der Möhnesee, auf dem im Sommer täglich Schifffahrten stattfinden oder man selbst das Segel in die Hand nehmen kann. Im nahegelegenen Körbecke finden Sie Gastronomie, eine Seepromenade, einen Freizeitpark und viele Einkaufsmöglichkeiten. Zudem bieten wir Ihnen auch geführte Eselwanderungen oder einen Streichelnachmittag auf Anfrage an. Rund um das große Anwesen befindet sich eine wunderschöne Gartenanlage sowie zwei Terrassen. Parkmöglichkeiten sind ausreichend vorhanden. Grill und Feuerstelle können gerne benutzt werden. Für Familienfeste, Tagungen und ähnliches kann zusätzlich ein exklusiver Gastraum angemietet werden, der Platz für bis zu 70 Personen bietet.

Unser Gutshaus kann für bis zu 20 Personen gemietet werden. Es ist zu 100% barrierefrei und für körperlich eingeschränkte sowie Rollstuhlfahrer bestens ausgestattet. Das Gutshaus verfügt auf drei Etagen über acht Schlafräume und drei Badezimmer sowie zwei separate Toiletten. Alle Etagen - vom Keller bis zum Obergeschoß - sind mit einem Personenaufzug zu erreichen. Wir sind besonders auf unsere körperlich beeinträchtigten Gäste vorbereitet! Daher stehen in drei Schlafzimmern zusätzlich jeweils ein elektrisch verstellbares Pflegebett zur Verfügung. Im Haus befinden sich zwei mobile Lifte worüber die behindertengerechten Badezimmer zu erreichen sind. In dieser Miete sind alle NK, Bettwäsche, Saunahandtücher und die Entreinigung inbegriffen. Pferdeboxen sind auch vorhanden.

Die Inhaber Paul und Anna Cilker heißen Sie recht herzlich Willkommen.



© Hotel Wilhelmsruh

Ferien im Königshaus

Ł

Adresse: Stockumer Eichen 8

59519 Möhnesee

Telefon: 02924 8792636

E-Mail: info@ferien-im-koenigshaus.de Internet: www.ferien-im-koenigshaus.de



Mit seinem 2300 qm große Grundstück, seiner ruhigen Anliegerstraße und der unmittelbaren Seenähe ist das Königshaus ein wunderschöner Ort, um ruhige Ferien zu verleben. Das aus den 70ern stammende Haus wurde einer Komplettrenovierung unterzogen und das Erdgeschoss zu zwei Ferienwohnungen umgebaut. Die großzügigen überdachten Terrassen und der Blick in den wunderschönen Garten haben bisher noch Jeden begeistert.

Durch die ebenerdige Lage wurde die große Wohnung behindertengerecht ausgebaut: die Türen sind breiter, die Klinken tiefer, das Bett höher, das Badezimmer hat eine ebenerdige große Duschtasse, ebenso verfügt das WC über einen Stützgriff. Und last but not least ist der Zugang ohne Stufen über eine Rollstuhlrampe möglich. Hier können zwei Personen Urlaub machen.

In der Wohnung nebenan können bequem zwei weitere Begleitpersonen das Apartment mieten. Beide Wohnungen sind in sonnigen mediterranen Farben eingerichtet. Eine grüne Oase inmitten von Wald und Westfälischem Meer. Ein Ansprechpartner für die Gäste wohnt in der Etage über den Ferienwohnungen.



Heinrich Lübke Haus

E

Adresse: Zur Hude 9

59519 Möhnesee

Telefon: 02924 8060

E-Mail: info@heinrich-luebke-haus.de Internet: www.heinrich-luebke-haus.de



Bildung, Ferien, Tagung – dieser Dreiklang macht das Heinrich Lübke Haus zu einer besonderen Unterkunft für Sie. Wir laden Sie ein, sich in der wunderschönen Landschaft am Möhnesee fortzubilden, zu tagen oder einfach zu erholen. "Gut leben und lernen unter einem Dach" – dieses Versprechen ist seit fast 50 Jahren unser besonderes Angebot an unsere Gäste.

Ob Sie Urlaub machen, an Seminaren teilnehmen oder Ihre eigene Veranstaltung bei uns durchführen – wir wollen Ihnen ein guter Gastgeber sein. Das erfahrene und kompetente Team unseres Hauses steht Ihnen bei der Vorbereitung und der Durchführung Ihres Aufenthaltes zur Seite – egal ob Sie als Gruppe, Familie oder Einzelperson zu Gast sein möchten. Unser Haus bietet spezielle barrierefreie Zimmer und Appartements. Alle Gemeinschaftsräume sind unter anderem über Aufzüge für Menschen mit einer eingeschränkten Bewegungsfreiheit erreichbar.

Die gute hausgemachte Verpflegung, eine herzliche Atmosphäre und die Möglichkeit der geistlichen Einkehr in der hauseigenen Kapelle runden Ihren erholsamen Aufenthalt ab. Machen Sie sich selbst ein Bild! Erfahren Sie von unserer Philosophie und von dem vielfältigen Angebot und der erholsamen Landschaft. Lesen Sie, warum es Menschen immer wieder in das Heinrich Lübke Haus zieht.

Wir laden Sie herzlich ein, unser Haus kennen zu lernen.



© Heinrich Lübke Haus

Hotel Haus Griese

F

Adresse: Seestraße 5

59519 Möhnesee

Telefon: 02924 9820

E-Mail: post@hotel-haus-griese.de lnternet: www.hotel-haus-griese.de



Sobald Sie unser Haus betreten, werden Sie feststellen, dass wir uns über Ihren Besuch freuen – denn unser "Willkommen" kommt von Herzen. Als inhabergeführtes Hotel legen wir großen Wert auf eine individuelle und familiäre Betreuung unserer Gäste. Wir sind immer persönlich für Sie als Ansprechpartner erreichbar. Kein Wunder, dass wir viele unserer Gäste immer wieder begrüßen dürfen. Genießen Sie den Charme unseres familiengeführten Hotels "Haus Griese" und erwarten Sie bei uns gleichzeitig alle Servicekomponenten eines modernen Hotels. Ob Sie einige Zeit von der Hektik des Alltags entspannen, ein unvergessliches Fest feiern oder in professioneller Atmosphäre tagen möchten, wir versprechen: "Bei uns werden Sie sich wohlfühlen."



© Hotel Haus Griese

36 Zimmer, davon zwölf Komfortzimmer, drei Tagungsräume sowie unser elegantes Restaurant und unsere "Griese-Terrasse" mit Seeblick stehen Ihnen zur Verfügung.

Lassen Sie sich von unserem Service und unserer Küche gleichermaßen verwöhnen. Lehnen Sie sich zurück und überlassen Sie es uns, Ihnen Ihre kulinarischen Wünsche in unserem

Restaurant zu erfüllen. Ob ein romantisches Essen zu zweit, ein Barbecue auf unserer Terrasse, ein Seminar, große Festlichkeit oder Dinner im kleinen Kreis, unser Restaurant bietet für jede Gelegenheit den richtigen Rahmen. Genießen Sie unsere hervorragende Küche.

Tagungsräume für 20 bis zu 150 Personen stehen für Sie bereit. Alle Tagungsräume verfügen über Tageslicht, sind schallgeschützt sowie mit modernster Präsentationstechnik ausgestattet. Unser Haus verfügt selbstverständlich über eine optimale Onlineanbindung.

Mit dem Möhnesee, der zum Segeln oder Rudern einlädt, den nahe gelegenen Golfplätzen und vielen schönen Wanderstrecken finden Sie ein umfangreiches Freizeitangebot. Unser Haus liegt direkt am "Seepark" des Möhnesees. Hier finden Sie ein abwechslungsreiches Freizeitangebot direkt vor unserer Tür. Wir helfen Ihnen gerne bei der Auswahl und Planung Ihrer Freizeitaktivitäten.

Mit den neuen Elektrofahrrädern, auch Pedelecs oder E-Bikes genannt, wird die Region um den Möhnesee nun auch für Freizeitradler "erfahrbar". Nutzen Sie die gesunde Form der Bewegung beim Radfahren und holen Sie sich zusätzliche Kraft aus den lautlosen Elektromotoren der Räder. Mit der umweltfreundlichen Tretunterstützung wird jede Steigung für Sie zu einem Vergnügen. Das Hotel "Haus Griese", bietet Ihnen mit hauseigenen E-Bikes die Möglichkeit, individuelle Touren zu gestalten. Genießen Sie ein unbeschwertes Wochenende im Fahrradsattel mit halbem Krafteinsatz und doppeltem Fahrvergnügen…!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch,

Ihre Familie Griese & Team

Forsthaus am Möhnesee



Adresse: Südufer 28

59519 Möhnesee

Telefon: 02924 9707600

E-Mail: rezeption@sforsthaus.de

Internet: www.sforsthaus.de



Herzlich Willkommen in der "Guten Stube am Südufer"! Direkt am Möhnesee gelegen, haben Sie jederzeit die Möglichkeit die Aussicht auf das Wasser zu genießen und das rege Treiben zu beobachten. Wir sind ein gastliches und familienfreundliches Hotel, das Ihren Urlaub am schönen Möhnesee zu einem ganz besonderen Erlebnis machen möchte. Unsere stilvoll eingerichteten Zimmer mit teilweiser Ess- und Sitzgelegenheit sind auch für Gäste mit Einschränkungen nutzbar. Gerne können Sie sich vorab telefonisch mit uns in Verbindung setzen.

Unser Restaurant verwöhnt Sie mit einer gutbürgerlichen Küche, die nur ausgesuchte Zutaten mit möglichst regionalem Bezug verwendet. Sie haben die Wahl in unserem stilvollen Restaurant oder auf der überdachten und beheizbaren Seeterrasse zu speisen. Auch unser Café lädt sie zu ausgewählten Kaffeespezialitäten und hausgemachten Torten und Kuchen ein. Besuchen Sie uns am Möhnesee und überzeugen Sie sich selbst!



Bad Sassendorf

Der Schnitterhof



Adresse: Salzstraße 5

59505 Bad Sassendorf

Telefon: 02921 9520

E-Mail: info@der-schnitterhof.de Internet: www.der-schnitterhof.de



Zentral zwischen Ruhrgebiet, Sauerland und Münsterland, sowie im Herzen von Bad Sassendorf liegt das 4-Sterne Hotel "Der Schnitterhof".

Die Einzigartigkeit des historischen Gebäudeensembles begeistert Urlaubs- und Geschäftsreisende gleichermaßen. Jedes der einzelnen Gebäudeteile hat seine eigene Geschichte. So wurde beispielsweise der namensgebende Gebäudeteil "der Schnitterhof" im Jahr 1978 in 5673 Einzelstücke zerlegt und unter Berücksichtigung historischer Gegebenheiten am heutigen Standort wieder aufgebaut. Wissend um die besondere Architektur des Hotelkomplexes wurden seit Mai 2019 umfassende Modernisierungsarbeiten durchgeführt.

Von diesen Neuerungen profitieren die 131 Hotelzimmer in verschiedenen Kategorien, wovon zwei Zimmer behinderten- und rollstuhlgerecht sind, der Restaurant-, Theken- und Außenbereich, sowie die Tagungs- und Eventräume mit einer Gesamtfläche von 785 qm.

Erholung und Regeneration finden Sie in unserem frisch renovierten Schwimmbad, sowie in der neuen Saunalandschaft. Sie möchten sich vorher auspowern? Dann legen Sie eine Sporteinheit in unserem kleinen, aber professionell ausgestatteten Fitnessraum ein oder laufen Sie durch den angrenzenden Kurpark – vorbei am Gradierwerk, entlang der Rosenau bis hin zum Rosengarten.

Ruhe und malerische Natur erwarten Sie in Bad Sassendorf. Der umgebende Kurpark lädt zu Spaziergängen ein, eine besondere Freude bereitet im Frühjahr der sechs Hektar große Rhododendrenpark mit ca. 40 Rhododendrensorten. Der Ortskern Bad Sassendorf liegt nur wenige Schritte vom Hotel entfernt, ebenso wie der Bahnhof. Wen es in eine größere Stadt zieht, der ist in wenigen Fahrminuten in der Soester Altstadt. Und wer es gerne aktiv mag, der bricht auf zum Möhnesee.



Gesundheit



Klinik am Hellweg Bad Sassendorf

F

Adresse: Friedrichstraße 6

59505 Bad Sassendorf

Telefon: 02921 50102

E-Mail: info@klinik-hellweg.de Internet: www.klinik-hellweg.de



Das Diagnose- und Therapiezentrum/Kurmittelhaus finden Sie direkt im Herzen von Bad Sassendorf inmitten des Kaisergartens. Hell, modern und barrierefrei ist es mit allem ausgestattet, was Sie erwarten.

Es handelt sich um ein Kompetenzzentrum für ambulante Therapien, medizinische Rehabilitation und Prävention, das sich spezialisiert hat auf Gesundheitsdienstleistungen in den Bereichen: Physiotherapie, Ergotherapie, physikalische Therapie, Ambulante Rehabilitation (EAP), Kindertherapie (KiTZ), Rehabilitationsnachsorge und Kuren (ambulante Vorsorgemaßnahmen/- kuren).

Patienten aller Altersstufen aus den Bereichen der Orthopädie, Traumatologie, Rheumatologie und Neurologie werden hier behandelt. Das interdisziplinäre Therapeutenteam besteht aus Sportwissenschaftlern, Physio-, Ergo- und Bewegungstherapeuten, Masseuren und medizinischen Bademeistern.



© Klinik am Hellweg GmbH

Die ambulanten Therapieangebote im Überblick:

Physiotherapie:

Breites Spektrum an Behandlungsmethoden und Konzepten z.B. Manuelle Therapie, Bobath, Vojta, PNF; CMD Behandlungen, KG Gerät/Medizinische Trainingstherapie. Ein besonderes Angebot sind Einzelbehandlungen im hauseigenen Solebewegungsbad.

Ergotherapie:

Behandlung in den Bereichen der Orthopädie, Traumatologie, Rheumatologie und Neurologie. Kompetenzen: Kindertherapie, Handtherapie, Prothesentraining, Spiegeltherapie, Gleichgewichts-, Koordinations- und Körperwahrnehmungstraining, Gehtraining, Rollator-, Rollstuhltraining und Alltagstraining.

Physikalische Therapie:

Anwendungen wie Massagen, Lymphdrainagen, Bindegewebsmassagen, Colonmassagen, Faszientherapie, Elektrotherapie, Wärmepackung, Infrarotlicht, Kryotherapie sowie die Sole Sauerstoff-Therapie – eine Rauminhalation mit Ultraschallverneblung, die ein Meeresreizklima erzeugt und insbesondere bei verschiedenen Atemwegserkrankungen geeignet ist.

EAP/AOTR:

Die Erweiterte Ambulante Physiotherapie (EAP/AOTR) ist eine Komplex-Therapie, die sich aus Elementen der Physiotherapie, der physikalischen Therapie sowie der Trainingstherapie zusammensetzt.

Kindertherapie:

Im Kindertherapiezentrum Bad Sassendorf (KiTZ), werden ambulante Behandlungen und klassische Therapien (z.B. Vojta, Bobath) für jede Altersgruppe – vom Baby bis zum Jugendlichen/jungen Erwachsenen – angeboten.

Badekuren:

Nach Verordnung durch einen ortsansässigen Badearzt, stellen Ihnen die Mitarbeiterinnen der ambulanten Terminierung einen individuellen Therapieplan zusammen.

Einige unserer anderen Anwendungen können Sie völlig unkompliziert selbst erwerben, wie z.B. Inhalationen oder Massagen. Für Physio- und Ergotherapien benötigen sie ein gültiges Rezept/Heilmittelverordnung Ihres Hausarztes oder eines Facharztes.

Das Angebot richtet sich an Kassen-, Privat- und Beihilfepatienten sowie Selbstzahler.

Veranstaltungen

Allerheiligen Kirmes Soest

E

Veranstaltungsort: Innenstadt

59494 Soest

Telefon: 02921 1036110

E-Mail: willkommen@soest.de
Internet: www.allerheiligenkirmes.de

Öffnungszeiten: Mittwoch

12:00 - 24:00 Uhr

Donnerstag

10:00 - 24:00 Uhr

Freitag

12:00 - 2:00 Uhr

Samstag

10:00 - 2:00 Uhr

Sonntag

11:00 - 22:00 Uhr



© Gero Sliwa

Jedes Jahr, am ersten Mittwoch nach Allerheiligen, verwandelt sich die Soester Altstadt für fünf Tage in die größte Altstadtkirmes Europas. Rund 400 Buden, Stände und Fahrgeschäfte locken jedes Jahr knapp eine Million Besucher an. Ein Highlight ist der am Donnerstag stattfindende Pferdemarkt. Hierbei handelt es sich um einen "Vieh-, Landmaschinen und Krammarkt" mit rund 100 verschiedenen Händlern. Ein besonderes Highlight bilden die "billigen Jakobs", die Marktschreier, welche mit Käse und Wurst lautstark um Kunden werben. Die erste schriftliche Belegung der Kirmes stammt aus dem Jahr 1338. Aus diesem Grund fand im November 2019 bereits die 682. Allerheiligen Kirmes statt.

Am Mittwoch, Freitag und Samstag handelt es sich bei den angegebenen Öffnungszeiten um die frühestmögliche Zeit zu denen die Schaustellerbetriebe öffnen dürfen. Es kann also sein, dass zu den angegebenen Zeiten noch nicht alle Betriebe und Fahrgeschäfte geöffnet sind. Alle Betriebe geöffnet sind am Mittwoch um spätestens 15:00 Uhr, am Freitag um 13:00 Uhr und am Samstag um 11:00 Uhr.



© Gero Sliwa

Soester Fehde



Veranstaltungsort: Innenstadt

59494 Soest

Telefon: 02921 1036110

E-Mail: willkommen@soest.de Internet: www.soesterfehde.de

Öffnungszeiten: bitte der Homepage entnehmen

Hier geht es zurm Audioguide:



Die Soester Fehde war eine Auseinandersetzung in den Jahren 1444 und 1449 zwischen dem Erzbischof Dietrich von Köln und der Stadt Soest. Die Stadt Soest behauptete dabei ihre Freiheit gegenüber dem Erzbischof, der versuchte, seine Herrschaft wiederherzustellen. Die Stadt begegnete dem Erzbischof 1444 durch die Annahme eines neuen Landesherrn, Johann I., des Herzogs von Kleve-Mark, welcher der Stadt ihre alten Rechte gewährte. Der ausgebrochene Konflikt führte zu einer fünf Jahre währenden Fehde zwischen dem Erzbischof auf der einen Seite und dem Herzog von Kleve-Mark und der Stadt Soest auf der anderen Seite.

Alle zwei Jahre verwandelt sich die Soester Altstadt in eine mittelalterliche Kulisse. Mit einem bunten Programm aus Musik, Malerei, Ausstellungen und Heerlagern entlang der Wallmauern wird dem Besucher einiges geboten.



© Gero Sliwa

Nützliche Adressen und Impressum



Wirtschaft und Marketing Soest GmbH

Die Wirtschaft und Marketing Soest GmbH ist eine Anlaufstelle für alle Gäste, die nach Soest kommen.

Tourist Information



Adresse: Teichsmühlengasse 3

59494 Soest

Telefon: 02921 1036110

E-Mail: willkommen@soest.de

Internet: www.wms-soest.de/tourismus/tourist-information

Öffnungszeiten: Montag - Freitag

9:30 - 16:30 Uhr

Samstag

10:00 - 15:00 Uhr

Sonntag (April - Oktober)

11:00 - 13:00 Uhr

Veranstaltungsbüro



Adresse: Teichsmühlengasse 3

59494 Soest

Telefon: 02921 103-6202 oder -6201 oder -6203

E-Mail: d.broecking@soest.de

m.schiewe@soest.de c.brennert@soest.de

Internet: www.wms-soest.de/header-menue/ueber-uns/veranstaltungsbuero

Öffnungszeiten: <u>Montag - Donnerstag</u>

8:30 - 16:00 Uhr

<u>Freitag</u>

08:30 - 12:00 Uhr

Stadthalle Soest



Adresse; Dasselwall 1

59494 Soest

Telefon: 02921 1036300 E-Mail: stadthalle@soest.de Internet: stadthalle-soest.de

Ticketshop

Telefon: 02921 1036305

E-Mail: vorverkauf@soest.de

Öffnungszeiten: Tourist Information: Montag – Donnerstag

11:00 - 14:00 Uhr

<u>Freitag</u>

9:30 Uhr - 12:30 Uhr

Stadthalle Soest: <u>Montag – Donnerstag</u>

16:00 - 18:00 Uhr:

Die Abendkasse öffnet jeweils 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn in der Stadthalle Soest.

Wirtschafts- und Tourismus GmbH Möhnesee

Tourist Information



Adresse: Hauptstraße 19

59519 Möhnesee

Telefon: 02924 981391

E-Mail: info@moehnesee.de

Internet: www.moehnesee.de/touristikstart

Öffnungszeiten: <u>Montag - Freitag</u>

10:00 - 16:00 Uhr

Samstag (Mai – Oktober)

10:00 - 13:00 Uhr

Tagungs- und Kongresszentrum Bad Sassendorf GmbH

Gäste-Information Bad Sassendorf



Adresse: Kaiserstraße 14

59505 Bad Sassendorf

Telefon: 02921 9433456

E-Mail: info@badsassendorf.de

Internet: www.badsassendorf.de/de/Service-Information/Gaeste-Information

Öffnungszeiten: Montag - Freitag

09:00 - 17:00 Uhr

Samstag

10:00 - 14:00 Uhr

Sonntag (April - Oktober) und Feiertag

13:00 - 17:00 Uhr

Ärztlicher Notdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon: 116 117

Die Nummer gilt bundesweit und ist 24 Stunden erreichbar.

Apotheken

Notdienst

Über diese Telefonnummern erfahren Sie, welche Apotheken in Ihrer Nähe Notdienst haben:

Telefon: 0800 0022833

Internet: www.aponet.de/notdienst

Soest

Hellweg Apotheke



Adresse: Jakobitor 1a

59494 Soest

Telefon: 02921 4677

E-Mail: hellwegapo@t-online.de

Internet: www.hellweg-apotheke-soest.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag

8:00 - 13:00 Uhr

14:30 - 18:15 Uhr (außer Mittwoch)

Apotheke am Brüdertor

Adresse: Brüdertor 19

59494 Soest

Telefon: 02921 36490

E-Mail: info@apothekesoest.de

Internet: www.apotheke-am-bruedertor-soest.apodigital.de

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag u. Donnerstag

8:00 - 19:00 Uhr <u>Mittwoch u. Freitag</u> 8:00 - 18:15 Uhr

Samstag

8:00 - 13:00 Uhr

Engel Apotheke &

Adresse: Markt 8

59494 Soest

Telefon: 02921 13305

E-Mail: info@engel-apotheken.com Internet: www.engel-apotheken.com

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag

8:00 - 18:30 Uhr

Mittwoch

8:00 - 18:00 Uhr

Samstag

9:00 - 13:30 Uhr

Börde Apotheke



Adresse: Brüderstraße 5

59494 Soest

Telefon: 02921 36080

E-Mail: boerde-apotheke@combimed.de

Internet: www.combimed.de

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag

8:00 - 18:30 Uhr

Mittwoch

8:00 - 18:00 Uhr

Samstag

9:00 - 14:00 Uhr

Möhnesee

Möhnesee-Apotheke



Adresse: Meister-Stütting-Straße 10

59519 Möhnesee

Telefon: 02924 1829

E-Mail: mail@moehnesee-apotheke.de

Internet: www.8344.apotheken-website-vorschau.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag

8:00 - 12:30 Uhr 14:30 - 18:30 Uhr

(Mittwoch 14:30 - 18:00 Uhr und nur an geraden Wochen)

Samstag

8:00 - 13:00 Uhr

Bären-Apotheke am Möhnesee



Adresse: Hauptstraße 34

59519 Möhnesee

Telefon: 02924 7437

E-Mail: moehnesee@baeren-apotheken.de lnternet: www.moehnesee.baeren-apotheken.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag

8:00 – 13:00 Uhr 14:30 - 18:30 Uhr

<u>Samstag</u>

8.30 - 13:00 Uhr

Bad Sassendorf

Adler Apotheke



Adresse: Bismarckstraße 3

59505 Bad Sassendorf

Telefon: 02921 55109

E-Mail: adler-apotheke-sassendorf@freenet.de lnternet: www.adler-apotheke-badsassendorf.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag

8:00 - 18:30 Uhr

Samstag

8:30 - 13:00 Uhr

Kur-Apotheke COMBIMED



Adresse: Kaiserstraße 7

59505 Bad Sassendorf

Telefon: 02921 3462170

E-Mail: kur-apotheke@combimed.de

Internet: www.combimed.de

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag u. Donnerstag

8:00 - 19:00 Uhr

<u>Mittwoch</u>

8:00 - 18:00 Uhr

<u>Freitag</u>

8:00 - 18:30 Uhr

Samstag

8:30 - 13:00 Uhr

Sälzer Apotheke



Adresse: Bahnhofstraße 16

59505 Bad Sassendorf

Telefon: 02921 5630

E-Mail: info@saelzer-apotheke.de Internet: www.sälzer-apotheke.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag

8:00 - 18:30 Uhr

Samstag

8:30 - 13:00 Uhr

Hörgeräteakustiker

Soest

Geers Hörgeräte Soest

Adresse: Petrikirchhof 4

59494 Soest

Telefon: 02921 12482 Internet: www.geers.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag

9:00 - 12:00 Uhr 13:00 - 16:00 Uhr

Hörakustik Frank



Adresse: Jakobistraße 14

59494 Soest

Telefon: 02921 3500750

E-Mail: info@hoerakustik-frank.de Internet: www.hoerakustik-frank.de

Öffnungszeiten: <u>Montag - Samstag</u>

9:00 - 13:00 Uhr

14:00 - 18:00 Uhr (außer Samstag)

Bad Sassendorf

V & K Akustik, Optik - Hörgeräte Kuhnert

Adresse: Bismarckstraße 19

59505 Bad Sassendorf

£

Telefon: 02921 3807676

E-Mail: bad-sassendorf@vundk-optik.de

Internet: www.vundk-optik.de

Öffnungszeiten: <u>Montag – Freitag</u>

9:00 - 12:30 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr

Samstag

9:00 - 12:30 Uhr

Sanitätshäuser

Soest

Richts + Chedor Orthopädietechnik GmbH und Co. KG

F

Adresse: Brüderstraße 50

59494 Soest

Telefon: 02921 1 4155

Öffnungszeiten: Montag - Freitag

9:00 - 18:00 Uhr

Samstag

9:00 - 13:00 Uhr

<u>und</u>

Adresse: Senator-Schwartz-Ring 8

59494 Soest

Telefon: 02921 9818340 Öffnungszeiten: Montag - Freitag

9:00 - 18:00 Uhr

<u>Samstag</u>

9:00 - 13:00 Uhr

E-Mail: verwaltung@richts-chedor.de

Internet: www.richts-chedor.de

<u>Asshauer und Cordes GmbH – Das Sanitätshaus</u>



Adresse: Schüttweg 3

59494 Soest

Telefon: 02921 665440

E-Mail: info@asshauer-cordes.de Internet: www.asshauer-cordes.com

Öffnungszeiten: Montag – Freitag

8:30 - 12:30 Uhr 13:30 - 17:30 Uhr

Bad Sassendorf

Sanitätshaus Kraft – Emil Kraft und Sohn GmbH und Co. KG



Adresse: Landwehr 1

59505 Bad Sassendorf

Telefon: 02921 5776

E-Mail: badsassendorf@san-kraft.de

Internet: www.san-kraft.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag

9:00 - 13:00 Uhr

Nachmittags nach Vereinbarung

Ausgewiesene Parkplätze für Schwerbehinderte

Separat ausgewiesene Parkplätze für Schwerbehinderte mit entsprechendem Ausweis stehen neben den schon oben mit sekennzeichneten Parkflächen an folgenden Stellen in der Innenstadt zur Verfügung:

Name/Straße Straße/Ortsbeschreibung

Hospitalgasse gegenüber der Hauptpost

Domplatz

Stadtbücherei Severinstraße

Propst-Nübel-Straße

Widumgasse am Marienkrankenhaus

Nöttenstraße am Amtsgericht

Stiftstraße Parkfläche des Warenhauses Müller

Bahnhofsvorplatz Bahnhofstraße

An den Dominikanern

Brüder Walburger Wallstraße am Parkplatz "Lebensgarten"

Burrichterweg

Am Rüenstert

Hansastraße neben Wildemannsgasse

Krummel Privatparkplatz des Marienkrankenhauses

Lütgen GrandwegHöhe des Eingangs Thomä-Residenz 4-6

Marquardweg

Hoher Weg in der Tiefgarage des Kreishauses

Klinikum Stadt Soest

Steingraben

Walburger Straße neben dem AOK-Gebäude

Wiesenstraße

Windmühlenweg Bahnhofstraße

Am Bahnhof in der Tiefgarage Brüdertor

Behindertengerechte Toiletten

Behindertengerechte WCs finden Sie unter folgenden Adressen. Einige der Toiletten sind nur mithilfe des Euro-WC-Schlüssels zugänglich. Dieser kann von berechtigten Personen beim Bürgerservice des Kreises Soest erworben werden. Die Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

<u>Soest</u>

Am Vreithof 8 (Rathaus 1) (mit Euro-WC-Schlüssel)

Walburger Straße 8 (Theodor-Heuss-Park) (mit Euro-WC-Schlüssel)

Nöttenstraße 29 (Altentagesstätte Bergenthalpark)

Bad Sassendorf

Am Bahnhof 1 (mit Euro-WC-Schlüssel)

Sälzerplatz 3e (mit Euro-WC-Schlüssel)

Weslarner Straße 25a (mit Euro-WC-Schlüssel)

Weiterführende Informationen

Unter folgendem Link können weitere Informationen zu touristischen Angeboten im Kreis Soest abgerufen werden:

www.tourismus-kreis-soest.de/de/Service/Publikationen
www.tourismus-kreis-soest.de/de/Entdecken/Ausflugsziele/Freizeit-fuer-Alle
www.tourismus-kreis-soest.de/de/Uebernachten-Tagen/Barrierearme-Unterkuenfte

Mit folgender App "Wheelmap" können Sie sich vorab oder vor Ort über die Barrierefreiheit einzelner Einrichtungen, darunter auch behindertengerechte WCs und Schwerbehindertenparkplätze, informieren:



Google Play Store:



Apple App Store:



Impressum

Herausgeber:

Kreis Soest Projekt Smart4You – Dein Butler

Adresse: Hoher Weg 1-3

59494 Soest

Telefon: 02921 300

E-Mail: info@smart4you.nrw Internet: www.smart4you.nrw

Diese Broschüre enthält allgemeine Informationen zur ersten Orientierung. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit sowie die Qualität der Informationen, einschließlich der aufgeführten Lokalitäten, übernimmt der Kreis Soest keine Gewähr. Eine Haftung wird insoweit ausgeschlossen, als dem Kreis Soest kein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten vorzuwerfen ist. Der Kreis Soest steht in keiner rechtlichen Verbindung zu einer der genannten Lokalitäten. Die Inanspruchnahme der vorgeschlagenen Angebote erfolgt in ausschließlicher Eigenverantwortung des jeweiligen Besuchers. Alle Angaben entsprechen dem Stand der Drucklegung November 2020.

Dieser Tourismusführer wurde aus Mitteln der Europäischen Union gefördert



